

UMWELTERKLÄRUNG
2024

www.gottlob-rommel.de

gottlob rommel GRUPPE

UMWELTERKLÄRUNG 2024
ZUM UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

nach der Verordnung über die freiwillige Teilnahme
von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem
für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

DIE GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE MIT DEN STANDORTEN:

gottlob rommel GRUPPE

STUTTGART

SCHLÜSSEL FERTIG BAU

HAUS TECHNIK

INFRA STRUKTUR BAU

UM WELT TECHNIK

STUTTGART | DEIZISAU | MÜNCHEN

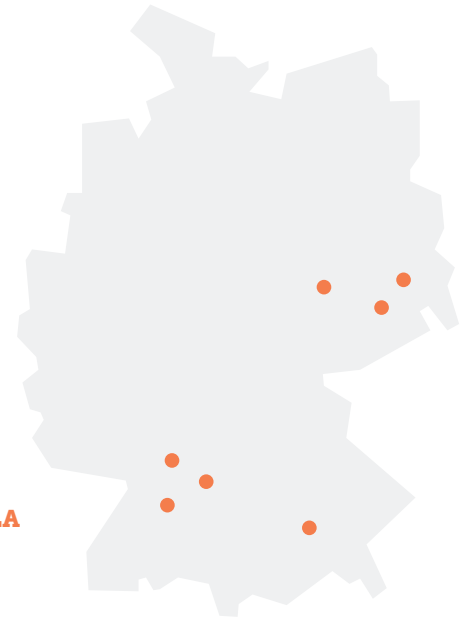
BAU UNTER NEHMUNG

METZINGEN

KAMMERER ELEKTROTECHNIK

DRESDEN | LEIPZIG | OTTENDORF-OKRILLA

ROMMEL BAU



Der Standort Esslingen wurde zum Ende des Jahres 2023 aufgelöst, die Arbeitsplätze wurden nach Stuttgart verlegt. In der Erhebung der Daten für 2023 wird der Standort Esslingen allerdings im Verlauf dieser Umwelterklärung weiterhin aufgeführt.

INHALT

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG 05

01
UNTERNEHMENS-VORSTELLUNG 06

1.1 Vision 2026 12
1.2 rovio-Systembau 13
1.3 Bauen gemäß der Vision 16

02
UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM

2.1 Struktur 19
2.2 Umweltpolitik 25
2.3 Umweltaspekte 27
2.4 Umweltziele 31
2.4.1 Kernindikatoren 34
2.4.2 Umweltdaten 40

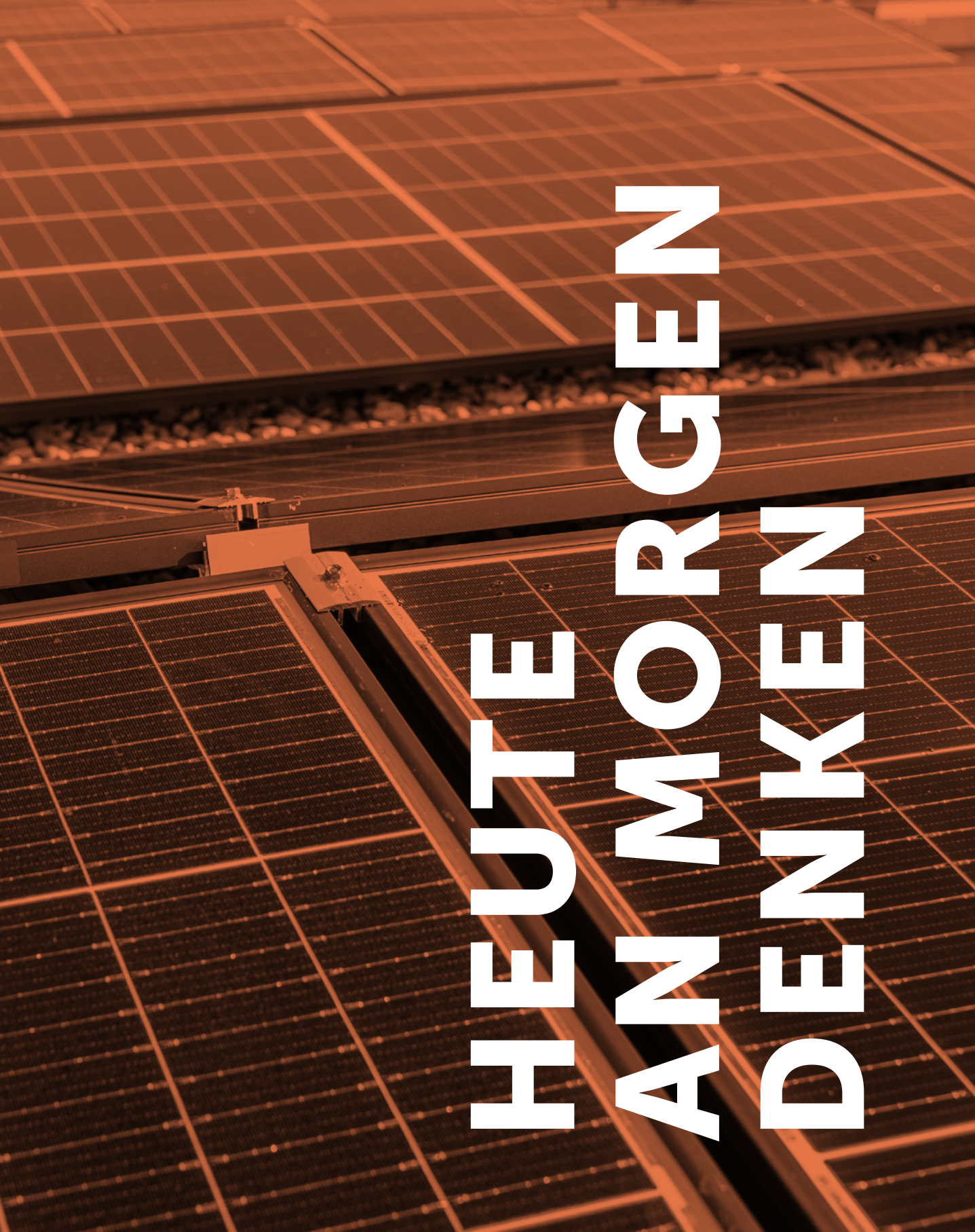
03
MASSNAHMEN 2023 56

04
CHANCEN UND RISIKEN 60

05
RELEVANTE UMWELTRECHTS-VORSCHRIFTEN 61

06
ERKLÄRUNG DES GUTACHTERS 64

IMPRESSUM 66


HEUTE
AN MORGEN
DENKEN

Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Als regional verwurzeltes mittelständisches Unternehmen, das eine umfangreiche Leistungspalette im Bausektor und der Gebäudetechnik anbietet, trägt die Gottlob-Rommel-Gruppe eine besondere ökologische Verantwortung.
Wir haben uns verpflichtet, die ökologische Transformation aktiv voranzutreiben und konkrete Schritte für mehr Nachhaltigkeit zu unternehmen.
Die Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) war daher ein konsequenter und wichtiger Meilenstein, um umweltbewusstes Handeln fest in unserer Unternehmenskultur zu verankern.

Diese Umwelterklärung ist ein zentrales Element unseres EMAS-Prozesses.
Sie dokumentiert transparent unsere Umweltleistung, definiert klare Ziele und zeigt Verbesserungspotenziale auf. Durch die externe Validierung stellen wir sicher, dass unseren Worten auch Taten folgen. Unser Ziel ist es, über die bloße Einhaltung von Umweltvorschriften hinauszugehen und den betrieblichen Umweltschutz sowie das nachhaltige Handeln kontinuierlich zu verbessern und nachhaltige Geschäftsmodelle umzusetzen.

Unser Engagement erstreckt sich sowohl auf interne Prozesse, als auch auf die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Wir optimieren unsere Betriebsabläufe, fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden und unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung umweltfreundlicher sowie nachhaltiger Bauvorhaben. Dabei setzen wir auf ressourcenschonende Methoden sowie innovative Bauweisen und Baustoffe.

Die Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit erfordern ein Umdenken in der gesamten Baubranche. Wir möchten zeigen, dass ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können und sind überzeugt, dass der Schutz unserer Umwelt und nachhaltiges Handeln eine gemeinschaftliche Aufgabe ist, zu der wir alle einen wichtigen Beitrag leisten können.

Mit dieser Umwelterklärung laden wir Sie ein, unseren Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft zu verfolgen und uns dabei zu begleiten. Gemeinsam können wir den Wandel in der Baubranche vorantreiben und einen positiven Beitrag für kommende Generationen leisten.

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG, 2024


Thomas Besemer


Jürgen Klotz


Uli Kälber


Andy Vonderlind



GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE
UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

LEISTUNGSSPEKTRUM

Als Traditionsunternehmen ist die Gottlob-Rommel-Gruppe seit 1901 zuverlässiger Partner für Bauleistungen und Gebäudetechnik. Das Leistungsportfolio hat sich stetig erweitert und reicht nunmehr vom Rohbau über den Schlüsselfertigbau, Holzhybridbau, Umbau und Infrastrukturbau bis hin zur Gebäudetechnik, Altbaumodernisierung, Betoninstandsetzung, Umwelttechnik und Projektentwicklung.

Zu den Kunden zählen Wohnungsbaugesellschaften und Pflegeheimbetreiber ebenso wie Industrie- und Gewerbebetriebe, sowie öffentliche Auftraggeber. Auch Infrastrukturprojekte wie beispielsweise für die Deutsche Bahn oder Sanierungen von Wohnanlagen und Tiefgaragen übernimmt der Bauspezialist.

STRUKTUR

Stammsitz des Unternehmens ist Stuttgart, weitere Standorte befinden sich in Metzingen, München, Dresden sowie in Leipzig.
Die operative Führung verantworten die Geschäftsführer Thomas Besemer, Jürgen Klotz, Uli Kälber und Andy Vonderlind.
Das Bauunternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt rund 320 Mio. Euro.

Ein besonderes Kennzeichen der Gottlob-Rommel-Gruppe ist seine Mitarbeitenden-Struktur: Von den insgesamt rund 685 Mitarbeitenden sind ca. 321 gewerbliche Mitarbeitende wie Poliere, Meister, Facharbeiter, Anlagenmechaniker, Installateure und weitere Baustellenhandwerker.



WERTE

Jetzt und auch zukünftig ist die Gottlob-Rommel-Gruppe ein familiär geprägtes Unternehmen. Werte wie ein faires Miteinander, kurze Entscheidungswege und Transparenz prägen den Arbeitsalltag. Selbstverständlich halten wir hohe Standards beim Arbeits- und Gesundheitsschutz ein.

Die Wertschätzung für seine Mitarbeitenden drückt das Unternehmen auch durch sein Regionalitätsprinzip aus: Baustellen liegen fast immer im Umkreis von 60 Kilometern rund um die Standorte Stuttgart, Metzingen, Dresden, Leipzig und München.

GUTE AUSBILDUNG HAT EINEN HOHEN STELLENWERT

Die Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nimmt die Gottlob-Rommel-Gruppe ebenfalls ernst. Der Betrieb bildet klassische Berufe im Bausektor und der Gebäudetechnik sowie im kaufmännischen Bereich aus und bietet auch duale Studienplätze an.

Aktuell beschäftigt die Gottlob-Rommel-Gruppe 56 Azubis, was zu einer beeindruckenden Ausbildungsquote von 8,16% führt. Die hohe Qualität der Ausbildung wurde durch die Verleihung des Ausbildungspreises 2024 der Handwerkskammer Region Stuttgart bestätigt.



HISTORIE

2024

Integration der Tochterfirmen Rybinski und Reusch Energietechnik in die Gottlob-Rommel-Gruppe

rovio – die innovative Systembaulösung wird auf den Markt gebracht

2022

Die **Kammerer-Gruppe** (Kammerer Elektrotechnik und Reusch Energietechnik) wird Tochtergesellschaft.

Behutsames Facelift der Marke unter der **»Gottlob-Rommel-Gruppe«**.

2021

Das neue Geschäftsfeld **Holzhybridbau** kommt hinzu. Gründung der Abteilung Entwicklung und Innovation. Gottlob Rommel wird **EMAS** (Eco-Management and Audit Scheme) validiert.

2020

Die Zukunftsvision 2026 wird verabschiedet.

2019

2019 gründet Eberhard Rommel die gemeinnützige **»Eberhard Rommel Stiftung«** und bringt seine Unternehmens-anteile in die Stiftung ein.

2017

2017 zieht sich Eberhard Rommel und der langjährige Geschäftsführer Rainer Alber aus dem operativen Geschäft zurück.

1972

Ab 1972 leitet Eberhard Rommel, der Enkel des Gründers, das Unternehmen gemeinsam mit einem Führungsteam.

1956

1956 trennen sich die Kompagnons; seitdem firmiert das Unternehmen unter **»Gottlob Rommel«**.

1933

1933 übernimmt Gottlob Rommel jun. zusammen mit Wilhelm Keller die Firmenleitung. Nach dem Krieg hilft das Unternehmen **»Rommel und Keller«** das zerstörte Stuttgart wieder aufzubauen.

1901

1901 gründen Maurermeister Gottlob Rommel sen. und sein Bruder Wilhelm Rommel den Familienbetrieb im ehemaligen »Maurerdorf« Denkendorf bei Esslingen. Für die kommenden Jahrzehnte wird der Satz **»was du tust, das tue recht«** zum Leitspruch des Unternehmens.

WAS DU TUST, DAS TUE RECHT



STANDORTÜBERSICHT UND UMWELTRELEVANTE ANLAGEN
KERNREGION SÜD

GESCHÄFTSFÜHRUNG OPERATIVE GESELLSCHAFTEN GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE				
Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel Infrastrukturbau GmbH & Co. KG (NACE Code: 42.1) Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.9) Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.2)	Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		Rybinski Esslingen GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)	Kammerer Elektrotechnik GmbH (NACE Code: 43.21)
BÜROS STUTTGART	**BAUHOF DEIZISAU**	**BÜRO MÜNCHEN**	**BÜRO ESSLINGEN**	**BÜRO & WERKSTATT METZINGEN**
Von-Pistorius-Str. 8 (Miete) Von-Pistorius-Str. 10 (Miete) Von-Pistorius-Str. 14 (Eigentum) 70188 Stuttgart	Herrenlandweg 3 (Eigentum) 73779 Deizisau	Dirnismaning 24 (Miete) 85748 Garching-München	Fritz-Müller-Str. 117 (Miete) 73730 Esslingen	Gutenbergstraße 43 (Eigentum) 72555 Metzingen
Mitarbeitende (VZK): 236 (gewerblich) 265 (angestellt)	Mitarbeitende (VZK): 4 (gewerblich)	Mitarbeitende (VZK): 15 (gewerblich) 4 (angestellt)	Mitarbeitende (VZK): 29 (gewerblich) 4 (angestellt)	Mitarbeitende (VZK): 46 (gewerblich) 16 (angestellt)
Rohbau-Neubau, Umbau, Betoninstandsetzung, Infrastrukturprojekte, Umwelttechnik, SF-Bau (Bestand und Neubau), Holzhybridbau, Haustechnik, Projektentwicklung	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt	Betoninstandsetzung	Rohbau (Neubau und Bestand)	Elektrotechnik, Energietechnik, Lager, Werkstatt
Von-Pistorius-Str. 8: Gasheizung Von-Pistorius-Str. 10: Ölheizung Von-Pistorius-Str. 14: Gasheizung	Ölheizung	Ölheizung	Gasheizung	Wärmepumpe
Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Biosphärengebiet – Entwicklungszone

Ansprechpartner Umweltmanagementsystem
Justus Sieling
j.sieling@gottlob-rommel.de
Tel. +49711 255 65-933

STANDORTÜBERSICHT UND UMWELTRELEVANTE ANLAGEN

KERNREGION OST

GESCHÄFTSFÜHRUNG OPERATIVE GESELLSCHAFTEN GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE		
Rommel Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		
BÜRO DRESDEN	**BÜRO LEIPZIG**	**BAUHOF OTTENDORF-OKRILLA**
Fritz-Reuter-Str. 32c (Miete) 01097 Dresden	Arno-Nitzsche-Str. 45 (Miete) 04277 Leipzig	Schutterwälder Str. 4b (Eigentum) 01458 Ottendorf-Okrilla
Mitarbeitende (VZK): 32 (gewerblich) 28 (angestellt)	Mitarbeitende (VZK): 3 (gewerblich) 2 (angestellt)	Mitarbeitende (VZK): 2 (angestellt)
Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt
Gasheizung	Gasheizung	Stromheizung
Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet

Summe Mitarbeitende Gottlob-Rommel-Gruppe
365 (gewerblich)
321 (angestellt)

1.1 VISION 2026

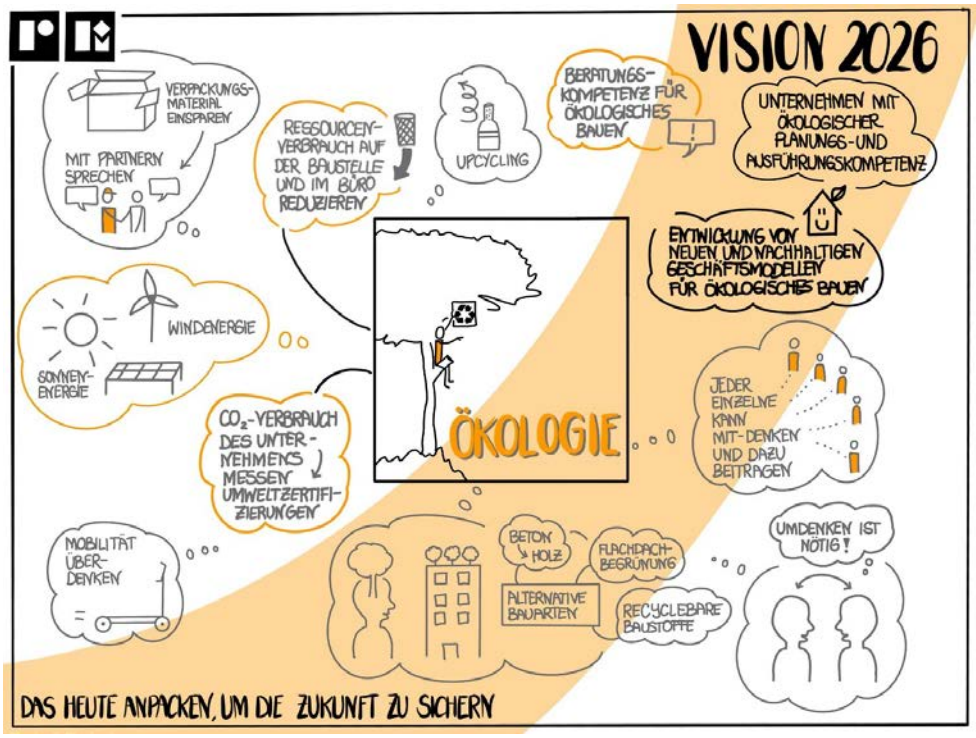
Das Jahr 2026 markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens: Die Gottlob-Rommel-Gruppe wird ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

Seit der Gründung im Jahr 1901 hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und eine beeindruckende Tradition aufgebaut. Um auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erfolgreich zu sein, hat sich die Gottlob-Rommel-Gruppe entschlossen ein Zielbild für das Jubiläumsjahr 2026 zu entwickeln, das gemeinsam mit allen Mitarbeitenden ausgearbeitet wurde. Die Vision 2026 fungiert sowohl als Zielbild als auch als zuverlässiger Kompass, der das Unternehmen strategisch auf den Zustand ausrichtet, der im Jubiläumsjahr erreicht werden soll. Dabei ist jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter gefragt, sich aktiv mit einzubringen und die Zukunft der Gottlob-Rommel-Gruppe mitzugestalten.

Die Vision 2026 umfasst Vorhaben wie zum Beispiel die weitere Digitalisierung, die Diversifizierung in neue Regionen oder Produkte und Leistungen, die zunehmende Industrialisierung des Bauens durch Ausbau der Vorfertigung sowie eine konsequent ökologisch ausgerichtete Geschäftsentwicklung.

Als eines von insgesamt 6 Strategiefeldern, ist das Strategiefeld »Ökologie« ein wesentlicher Teil der Vision 2026. Das Umweltmanagementsystem EMAS bildet dabei die Struktur, die für die kontinuierliche Verbesserung und die Erreichung der Ziele im ökologischen Bereich benötigt wird.

» VISION 2026 «



rovio
Ein Produkt der Gottlob-Rommel-Gruppe

1.2 rovio-SYSTEMBAU

Lösungen zur kosteneffizienten Realisierung des klimafreundlichen Neubaus – unverzichtbar für das Erreichen der Klimaziele im Gebäudesektor – stellen eine bedeutende Herausforderung dar, insbesondere in Zeiten anhaltend hoher Bau- und Finanzierungskosten.

Entsprechend ambitioniert war die Zielsetzung der Gottlob-Rommel-Gruppe zur Entwicklung der Systembau-Lösung: Die kostengünstige Realisierung nachhaltiger Gebäude (Basisvariante und Effizienzhäuser 40 QNG[1]). Das Ergebnis der Entwicklung ist eine ebenso nachhaltige wie effiziente Systembau-Lösung, die das kostengünstige Bauen von attraktivem und nachhaltigem Wohnraum ermöglicht. Unseren Kunden bieten wir ein innovatives und skalierbares Tragwerksystem an, das aus 2D Wand- und Deckenelementen entsteht. Dabei ist die individuelle Bebauung unterschiedlicher Bauflächen möglich, bis hin zur individuellen Gestaltung der Wohnräume. Zusätzlich erreicht die rovio-Systembau-Lösung eine deutlich verbesserte Planungssicherheit, Baugeschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit.

GDW RAHMENVERTRAGSPARTNER GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE

Die Attraktivität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit unserer **rovio-Systembaulösung** überzeugten die Experten-Jury der europaweiten Ausschreibung »Serielles und modulares Bauen 2.0« des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

Die Wohnungswirtschaft Deutschland GdW

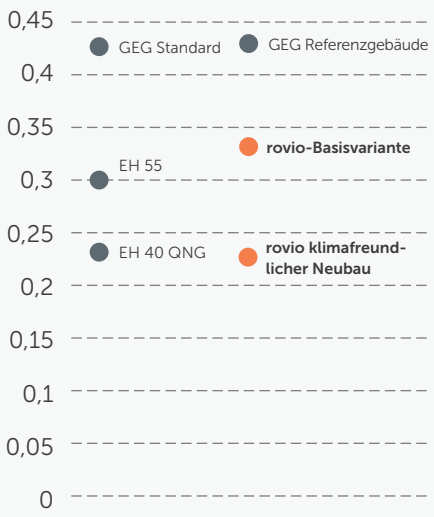
Sie zeichneten es als eines der besten Konzepte zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum aus. Zusätzlich erfüllt **rovio** die vergaberechtlichen Vorgaben und ermöglicht eine einfache und schnelle Umsetzung für öffentliche Auftraggeber.

[1] Das Effizienzhaus 40 stellt die förderfähige Variante in zwei Stufen dar. Stufe 1: EH40 mit Ökobilanzierung. Stufe 2: EH40 mit Nachhaltigkeitszertifizierung. QNG = Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

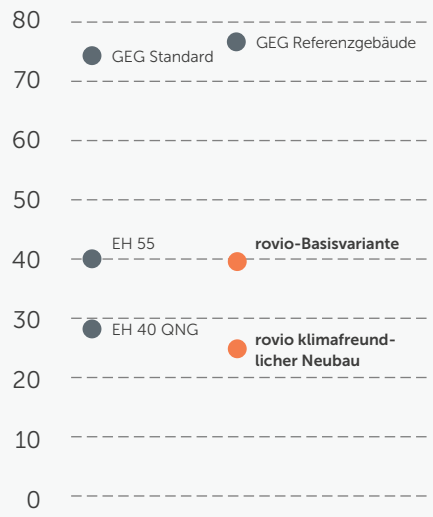


MESSBARKEIT | ENERGIEEFFIZIENZ

Wärmeverluste Gebäudehülle
HT (W / (m² K))

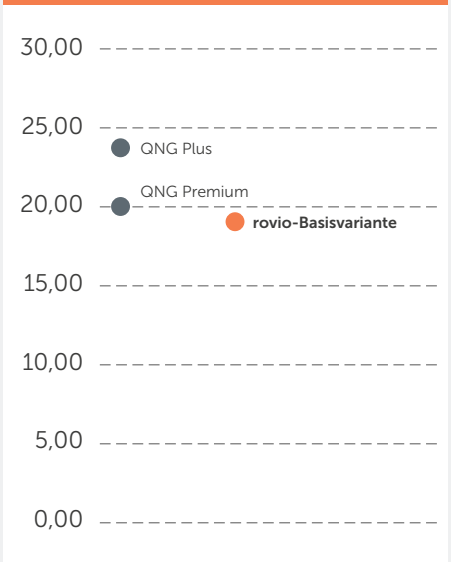


Primärenergiebedarf
Qp (kWh / (m² a))



Einsparung Gebäudebetrieb (50 Jahre): 1.992 To CO_2-Äq
im Vergleich zu einem Referenzgebäude mit 1.140 qm auf 50 Jahre in herkömmlicher Stahlbetonbauweise

Treibhausgaspotenzial
(kg CO_2-äq. / (m² NRF*a))



MESSBARKEIT | CO_2 EMISSIONEN

Einsparung Gebäudekonstruktion von 163 Tonnen CO_{2e} pro m² in der rovio Basisvariante im Vergleich zu einem Referenzgebäude mit 1.140 qm auf 50 Jahre in herkömmlicher Stahlbetonbauweise.

IM FOKUS STEHEN:

- **Individuell attraktiver Wohnraum**
  - Hohe Qualität bei einem sehr hohen Maß an Individualisierung
  - Vielzahl von skalierbaren Elementen zur individuellen Gestaltung
  - Variabilität ermöglicht Agieren auf jedem Baufeld
  - Durch Standardisierung maximale Qualität
- **Zuverlässig in der Umsetzung**
  - Reduzierte Komplexität mit weniger Schnittstellen
  - Hohes Maß an Planungssicherheit durch einen Ansprechpartner
  - Durch Reduzierung auf zwei Leistungsphasen wird die Baugeschwindigkeit deutlich erhöht
- **Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit**
  - Modernste Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards
  - Konformität mit den Klimaschutzzielen Deutschlands
  - Förderfähigkeit für QNG Plus und soziale Wohnraumförderung (optional)
  - EU-Taxonomie-Konformität möglich
  - Nachhaltigkeitsberatung

Weitere Infos zum rovio-Systembau finden Sie hier (Link zur Website)

GROSSE UMWELTVORTEILE BEREITS IN DER rovio-BASISVARIANTE*

- **Reduktion von CO_2-Emissionen**
  Die CO_2-Emissionen sind bis zu 20 % geringer als die Förderstufe für den klimafreundlichen Neubau (QNG)
- **Ressourcennutzung optimieren**
  Die eingesetzten Baumaterialien lassen sich bis zu 51 % reduzieren
- **Energieeffizient bauen**
  Der Primärenergiebedarf ist bis zu 46 % geringer als der gesetzliche Standard.
- **Gute Wärmedämmung**
  Der Wärmeverlust über die Gebäudehülle ist durch den Einsatz moderner Dämmtechniken bis zu 21 % geringer als der gesetzliche Standard.

rovio
Ein Produkt der Gottlob-Rommel-Gruppe

Ansprechpartner rovio-Systembau
Sascha Regelmann
Teamleiter SF-Bau Wohnungsbau

Marius Maier
Teamleitung Entwicklung Produkte und Verfahren

rovio@gottlob-rommel.de
Tel. +49 711 255 65-0

[1] im Vergleich zu dem im DGNB Gebäuderessourcenpass hinterlegten Referenzgebäude

1.3 BAUEN GEMÄSS UNSERER VISION 2026

In der Entwicklung von Bauprojekten spielen viele verschiedene Interessen eine Rolle. Jedes Bauprojekt hat seine Besonderheiten und ja, auch das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger.

Nachhaltig bedeutet dabei, neben der ökologischen Komponente, auch soziale und wirtschaftliche Faktoren mit einzubeziehen. Wir bei der Gottlob-Rommel-Gruppe legen bei den Projekten, die wir für unsere eigene Geschäftstätigkeit entwickeln, einen großen Fokus darauf, die höchsten Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen und damit auch zu zeigen, dass nachhaltiges Bauen wirtschaftlich sein kann – ganz im Einklang mit unserer Vision 2026. Im Folgenden möchten wir einen kleinen Überblick über die aktuell im Bau bzw. in der Planung befindlichen Eigenprojekte der Gottlob-Rommel-Gruppe geben.

»K4 NECKARBOGEN«



BAUVORHABEN

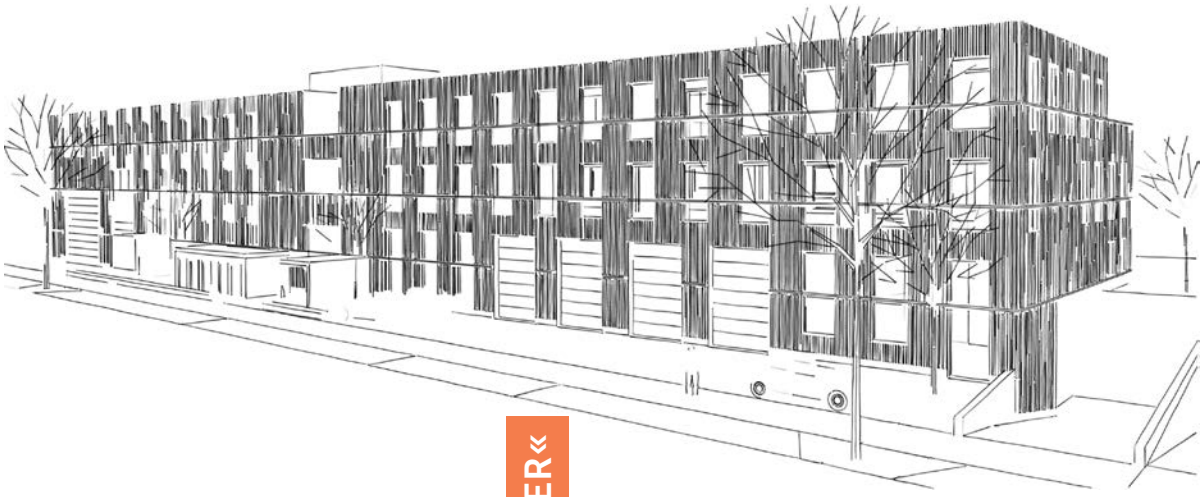
- K4 Neckarbogen
- Ort: Heilbronn
- Bauweise: Holzhybrid
- Status: Im Bau
- Effizienzklasse: 40
- DGNB Zertifizierung in Gold
- QNG Zertifizierung
- EU-Taxonomie konform

Auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau in Heilbronn entsteht unter Führung unserer hauseigenen Projektentwicklung ein Wohnhaus mit Gewerbeflächen in Holzhybrid-Bauweise. Durch unser Geschäftsfeld Holzhybridbau sind wir in der Lage, den Holzbau mit eigenen Kolonnen umzusetzen.

Die anspruchsvolle KfW Effizienzhaus EH 40 QNG-Klasse wird ebenso realisiert, wie auch Zertifizierungen nach DGNB Gold und EU-Taxonomie.
Dies senkt nicht nur die Kosten im Betrieb, sondern steigert auch den langfristigen Wert der Immobilie und ermöglicht den Zugang zu entsprechenden Fördertöpfen.

Für unseren Geschäftsbereich Gebäudetechnik entsteht momentan in Metzingen ein neues Verwaltungsgebäude inklusive Werkstatt und Logistikflächen.

Das Gebäude wird in einer Holzhybrid-Bauweise errichtet und erfüllt selbstverständlich sehr hohe Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, was durch die DGNB Zertifizierung in Gold unterstrichen wird.



»NEUBAU KAMMERER«

BAUVORHABEN

- Kammerer Elektrotechnik
- Ort: Metzingen
- Bauweise: Holzhybrid
- Status: Im Bau
- Effizienzklasse: 40
- DGNB Zertifizierung in Gold
- QNG Zertifizierung

»RANKESTRASSE«



BAUVORHABEN

- Rankestraße
- Ort: Dresden
- Bauweise: Stahlbetonskelett
- Status: In Planung (Baustart 2024)
- Effizienzklasse: 40
- DGNB Zertifizierung in Gold
- QNG Zertifizierung
- EU-Taxonomie konform

Für unseren Geschäftsbereich Dresden (Rommel Bau GmbH & Co. KG) soll ein neues Verwaltungsgebäude entstehen. Zusätzlich zu den neuen Flächen für unsere Kolleginnen und Kollegen sollen auch Flächen vermietet werden. Im Unterschied zum Projekt »K4 Neckarbogen« setzen wir in Dresden auf eine Stahlbetonskelett-Bauweise in Verbindung mit Recyclingbeton.

Auch diese Bauweise ermöglicht uns, ein Gebäude in der KfW Effizienzklasse 40 inklusive Zertifizierung nach DGNB Gold, EU-Taxonomie und QNG zu bauen.

UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

Im Jahr 2020 traf die Geschäftsführung der Gottlob-Rommel-Gruppe die Entscheidung, ein Umweltmanagementsystem zu etablieren. Diese Entscheidung basierte auf der strategischen Ausrichtung der Vision 2026 mit Fokus auf den Schwerpunkt »Ökologie«.

Dabei entschied man sich bewusst für die besonders anspruchsvolle und angesehene EMAS-Zertifizierung, um nicht nur Worte, sondern auch – extern auditiert – Taten sprechen zu lassen. Dazu wurde ein Umweltmanagement-Bereich geschaffen, der aus der Führungsebene sowie einem Projektleiter besteht. Das Format der Projekttage ermöglicht es zusätzlich jedem Mitarbeitenden sich interdisziplinär und intensiv mit »grünen Ideen« zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und zur Erreichung unserer Umweltziele zu beschäftigen.

2.1 STRUKTUR

Das Umweltmanagementsystem der Gottlob-Rommel-Gruppe, das gemäß der ISO DIN 14001 und den Zusatzanforderungen aus EMAS aufgebaut ist, umfasst alle Standorte des Unternehmens: **Stuttgart, Metzingen, München, Dresden und Leipzig** einschließlich der beiden Bauhöfe in **Deizisau** und **Ottendorf-Okrilla.**

Um ein effektives Umweltmanagementsystem zu implementieren und aufrechtzuerhalten, wurde der Bereich »Umweltmanagement« in die gesamte Unternehmensstruktur integriert.

Zudem wurde der Bereich Umweltmanagement personell mit einer Projektleiterstelle besetzt, die als Stabstelle zur Geschäftsführung agiert und als Umweltmanagementbeauftragter benannt ist.

Die Projektleitung ist übergreifend für das Umweltmanagement und alle damit verbundenen Aktivitäten verantwortlich, um den EMAS-Anforderungen gerecht zu werden und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sicherzustellen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG
GOTTLOB ROMMEL GMBH & CO. KG
Thomas Besemer, Jürgen Klotz,
Uli Kälber, Andy Vonderlind

- Operative Geschäftsbereiche
- Controlling
- Personal
- Finance
- Unternehmens-entwicklung
- ETLZ (Logistik)
- IT
- Entwicklung, Produkte und Verfahren

- Betriebsrat
- Stabsstelle Unternehmenskommunikation
- **Stabsstelle Umweltmanagement**
  Veranwortung
  Uli Kälber
  Projektleiter, UMB:
  Justus Sieling
- Stabsstelle Compliance
- Stabsstelle Marketing
- Ausschuss Arbeitssicherheit

Stand: 05.11.2024



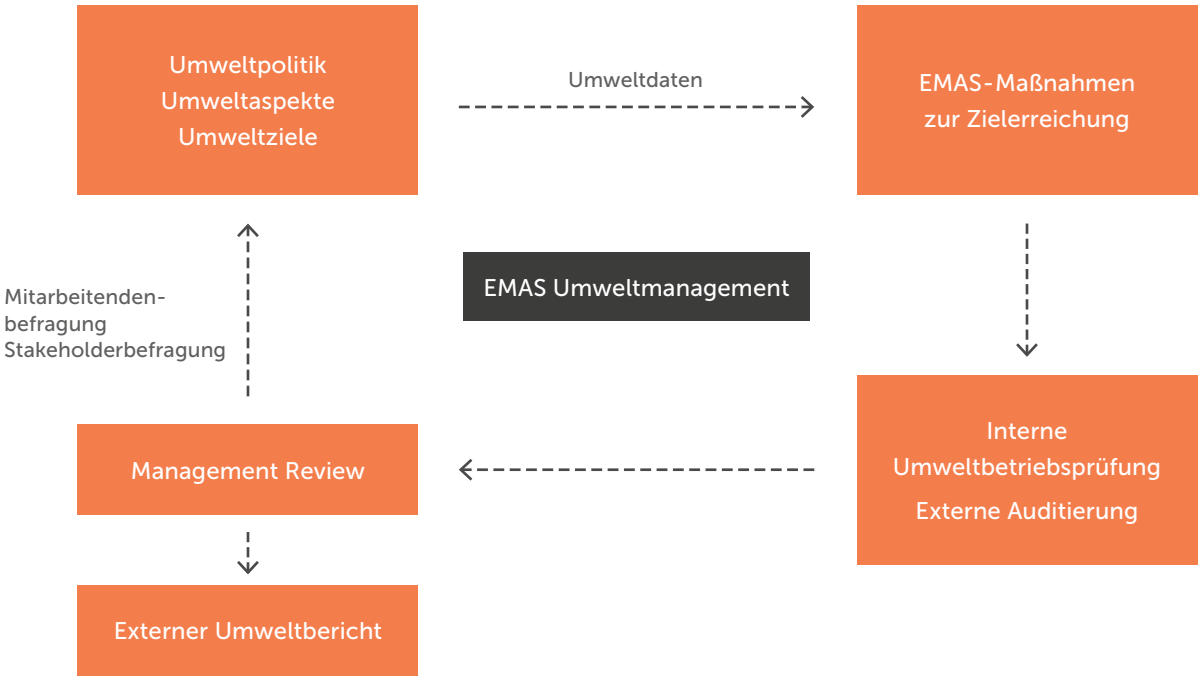
Die Umweltpolitik (vgl. 2.2) setzt, zusammen mit den relevanten Umweltaspekten (vgl. 2.3) und den Umweltzielen (vgl. 2.4), den Rahmen des Umweltmanagementsystems der Gottlob-Rommel-Gruppe.

Ein entscheidender Bestandteil des Systems ist die kontinuierliche Datenerfassung. Die Gottlob-Rommel-Gruppe verfügt über eine umfangreiche Umwelt-Datenbank, die es ermöglicht, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu überprüfen, ökologisch-ökonomische Kennzahlen zu erheben und die Umweltleistung und die Zielerreichung zu bewerten.

Die Umweltdaten beinhalten den Energieverbrauch, Ressourceneinsatz, Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallentsorgung sowie relevante Stoffströme.

Die regelmäßigen internen Umweltbetriebsprüfungen sowie das jährliche Management-Review stellen sicher, dass das Umweltmanagementsystem wirksam ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Zudem wird der Input von externen, als auch internen Stakeholdern in die Entwicklung des Umweltmanagementsystems integriert.



INTERNE UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltbetriebsprüfungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt und umfassen alle Standorte sowie Baustellen.
Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfungen wird die Einhaltung der relevanten Umweltgesetze geprüft und über weitere Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen.

Die gesammelten Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen werden zur Ermittlung der Umweltaspekte herbeigezogen.

EXTERNE AUDITIERUNG

Ein unabhängiger Umweltgutachter überprüft das Umweltmanagementsystem der Gottlob-Rommel-Gruppe an allen Standorten alle drei Jahre (Erst- und Revalidierung) sowie jährlich im Rahmen der externen Überwachungsaudits.

MANAGEMENT REVIEW

Jährlich bewertet auch die Führungsebene im Rahmen des Management-Review das Umweltmanagementsystem.

EXTERNER DIALOG STAKEHOLDERBEFRAGUNG

Im externen Dialog werden die relevantesten Interessengruppen zu den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit befragt. Das Vorgehen und der Inhalt der Befragung ähneln weitgehend der internen Umfrage. Zusätzlich spielt der direkte Austausch in Gesprächen mit ausgewählten Stakeholdern eine ebenso wichtige Rolle.

Hierzu zählen beispielsweise die Eberhard Rommel Stiftung als Hauptgesellschafterin des Unternehmens, der Unternehmensbeirat, langjährige Kunden oder Lieferanten.

Diese Gespräche ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch und liefern wertvolle Informationen, die direkt in die Verbesserung des Umweltmanagementsystems einfließen.





MITARBEITENDENBEFRAGUNG

Die Zielsetzung der Mitarbeitendenbefragung besteht darin, die Erwartungen hinsichtlich der Umweltleistung der Gottlob-Rommel-Gruppe zu erfassen sowie Ideen der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Ökologie und Nachhaltigkeit zu erlangen.

Die erzielten Ergebnisse ermöglichen Einblicke in die Anliegen der Mitarbeitenden und identifizieren wichtige Umweltaspekte, die für das Unternehmen relevant sind. Darüber hinaus können die Ideen und Vorschläge der Mitarbeitenden als potenzielle Ansätze zur Verbesserung der Umweltleistung dienen.

Die Ergebnisse der Auswertung werden dem gesamten Unternehmen mitgeteilt.



DIE BESCHÄFTIGTEN SIND DER **SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT**

2.2 UMWELTPOLITIK

Die Gottlob-Rommel-Gruppe hat sich zum erklärten Ziel gesetzt, den ökologischen Wandel im Unternehmen voranzutreiben. Das Bestreben ist es, sowohl intern die Grundlagen für einen verstärkten Umwelt- und Ressourcenschutz zu schaffen, als auch Geschäftspartner dabei zu unterstützen.

Als Unternehmen mit einem breiten Leistungsspektrum im Bausektor und der Gebäudetechnik weist die Gottlob-Rommel-Gruppe eine hohe Energie- und Ressourcenintensität auf und trägt daher eine besondere Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften, sowohl im Hinblick auf die Gegenwart, als auch für zukünftige Generationen. Dieser Verantwortung möchte das Unternehmen ausdrücklich gerecht werden.

NACHHALTIGES HANDELN WIRD FESTER BESTANDTEIL DER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Der Umweltschutz betrifft uns alle gleichermaßen. Bei der Gottlob-Rommel-Gruppe legt die Geschäftsführung die Richtlinien fest und verankert sie in der Organisation.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist dazu aufgerufen, sich aktiv am Umweltschutz im Unternehmen zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. Dabei wird gezielt auf die Förderung von Innovationen und Projekten gesetzt, die den Klimaschutz vorantreiben, den Verbrauch von Primärressourcen reduzieren, das Abfallaufkommen bei Bauprojekten verringern und zur CO_2-Reduktion beitragen.

UNSEREN WORTEN AUCH TATEN FOLGEN LASSEN

Der Gottlob-Rommel-Gruppe genügt es nicht, lediglich die Umweltgesetze einzuhalten. Man hat erkannt, wie wichtig der Umweltschutz sowohl für das Unternehmen als auch für die Kundschaft ist.

Dementsprechend setzt man sich über die bestehenden Umweltgesetze hinaus aktiv für eine ökologischere Bautätigkeit ein und richtet zukünftige Handlungen danach aus.

Dabei sollen alle Bereiche des Unternehmens in die ökologischen Maßnahmen eingebunden werden, einschließlich Immobilien, Fuhrpark und Einkauf.

MESSBARKEIT UND TRANSPARENZ

Um die gesetzten Umweltziele zu erreichen, werden konkrete Maßnahmen aufgestellt, die durch ein konstantes Controlling und eine sichergestellte Messbarkeit ihre Wirkung entfalten sollen.

Das Ziel ist es, den CO_2-Ausstoß schrittweise zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu verkleinern.

Grundsätzlich wird dabei eine kontinuierliche Verbesserung der gesamten Umweltleistung der Unternehmung angestrebt.

DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL KÖNNEN WIR NUR GEMEINSAM SCHAFFEN

Neben der eigenen Verantwortung des Unternehmens, bezieht die Gottlob-Rommel-Gruppe auch die am Bau beteiligten Parteien mit ein: Kunden, Nachunternehmer, Partner und Lieferanten. Bauen bedeutet Teamwork, das gilt für den Umweltschutz und die umfassenden Themen der Nachhaltigkeit ganz besonders.

ENTWICKLUNG ZUM KOMPETENZGEBER FÜR ÖKOLOGISCHE PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Es ist das erklärte Ziel, ein umfangreiches Know-how in der Beratung, Planung und Umsetzung von ökologischen Bauprojekten aufzubauen und am Markt anzubieten. Dabei wird ein gezielter Fokus auf die Beratung hinsichtlich ESG-Konformität der Bauprojekte, den Einsatz alternativer und ressourcenschonender Baustoffe sowie klimafreundlicher Bauausführungen gesetzt.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe ist fest davon überzeugt, dass die Expertise des Unternehmens, das sich auf umweltorientiertes Bauen spezialisiert hat, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit steigert und somit zum Erfolg des Unternehmens beiträgt.

Ein wichtiges Werkzeug zur Sicherstellung der sehr guten Ausführungsqualität und Umweltgerechtigkeit auf den Baustellen, ist das Umweltmanagementsystem in Kombination mit dem Qualitätsmanagementsystem.
Beide Systeme tragen durch regelmäßige interne und externe Auditierung dazu bei, dass wir sehr hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden können.

DIE BESCHÄFTIGTEN SIND DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT

Um die Umweltpolitik erfolgreich umzusetzen, ist es entscheidend, dass alle Mitarbeitenden im Unternehmen dazu motiviert werden, sich aktiv einzubringen.

Dafür ist es notwendig, Werte wie nachhaltiges Handeln, Energiebewusstsein und Verantwortung für die Umwelt fest in der Unternehmensphilosophie zu verankern und zu leben.

2.3 UMWELTASPEKTE

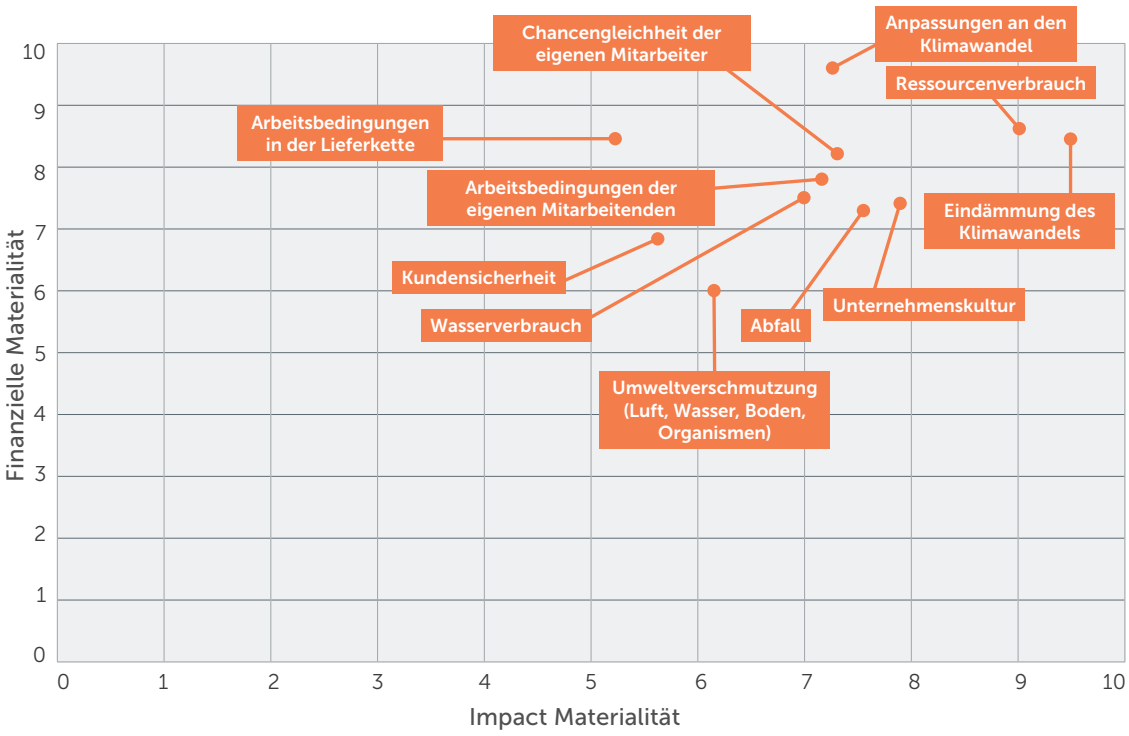
Nachfolgend sind die relevanten Umweltaspekte aufgeführt, die für die Gottlob-Rommel-Gruppe von Bedeutung sind. Diese wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse nach den Maßgaben der doppelten Wesentlichkeit erstellt.

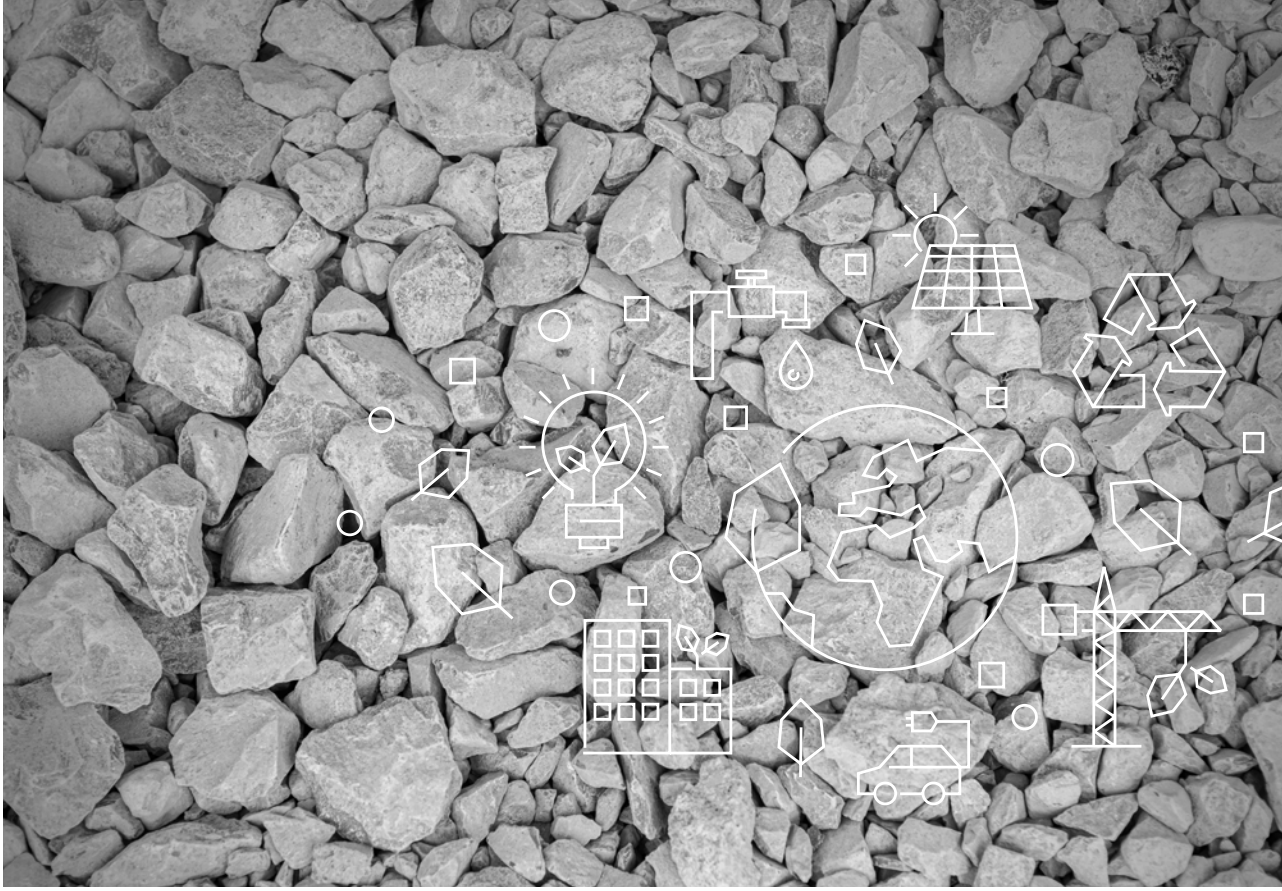
Die Wesentlichkeitsanalyse nach der doppelten Wesentlichkeit wird im Zuge der Nachhaltigkeitsberichtspflicht CSRD notwendig und dient im Rahmen von EMAS zur Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte.

In der Erarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse waren sowohl externe, als auch interne Stakeholder mit eingebunden.

Zudem finden die Ergebnisse der internen Audits (Umweltbetriebsprüfung) Einfluss in die Ergebnisse.

Wichtig ist, dass in dieser Wesentlichkeitsanalyse nicht nur Themen mit direktem Umweltbezug bewertet werden, sondern auch Themen aus den Bereichen der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.





Im Folgenden sind die Themen mit Umweltbezug hervorgehoben:

RELEVANTE UMWELTASPEKTE

- Ressourcenverbrauch
- Anpassung an den Klimawandel
- Eindämmung des Klimawandels
- Unternehmenskultur (kein Umweltbezug)
- Chancengleichheit der eigenen Mitarbeitenden (kein Umweltbezug)
- Arbeitsbedingungen der eigenen Mitarbeitenden (kein Umweltbezug)
- Abfall
- Wasserverbrauch
- Arbeitsbedingungen in der Lieferkette (kein Umweltbezug)
- Kundensicherheit (kein Umweltbezug)
- Umweltverschmutzung

BEWERTUNG DER ERMITTELTEN UMWELTASPEKTE

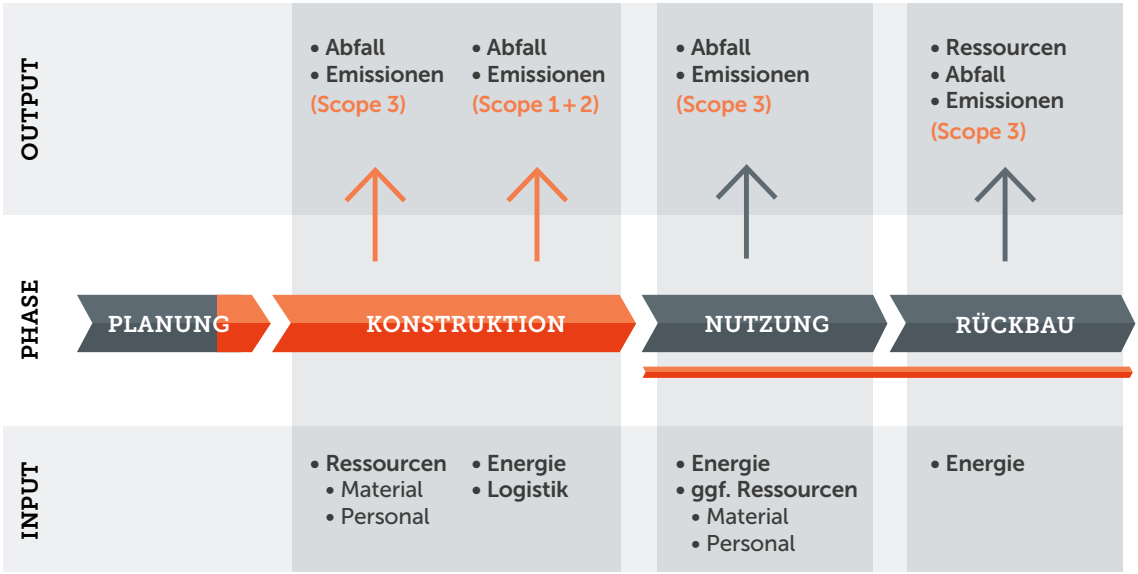
Die Bewertung der Umweltaspekte hat auf Basis der folgenden Kriterien stattgefunden:

- Ausmaß
- Umfang
- Unumkehrbarkeit
- Eintrittswahrscheinlichkeit

BEEINFLUSSBARKEIT VON UMWELTASPEKTEN

Die Haupttätigkeit der Gottlob-Rommel-Gruppe bezieht sich auf die Konstruktionsphase im Gebäude-Lebenszyklus. Allerdings übt die Gottlob-Rommel-Gruppe durch die aktive Beratung der Kunden und Beteiligungen an der Planungsleistung auch direkt und indirekt Einfluss auf die folgenden Lebenszyklus-Phasen Nutzung und Rückbau aus.

Durch den Einsatz von Ressourcen und Energie entstehen Bauwerke und weitere Outputs in Form von Emissionen und Abfallströmen. Zum Teil durch die Gottlob-Rommel-Gruppe direkt verursacht, teilweise auch bereits in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette.



ARBEITSVORBEREITUNG

- Baustellenlogistik und Baustelleneinrichtung
- Klärung technischer Details
- Ausschreibung und Vergabe von Lieferanten- und Nachunternehmerleistungen
- Bauprozessplanung (LEAN Standards)

BAUAUSFÜHRUNG

- Ausführung der Leistungen mit eigenem Personal (Rohbau, Umbau, Haustechnik)
- Koordination des gesamten Bauprozesses und Steuerung der Lieferanten und NU
- Bemusterung verschiedener Bauteile, z.B. Fassade, Fliesen, Bodenbeläge usw.



Folglich konzentrieren sich die direkt beeinflussbaren Umweltaspekte auf die Arbeitsvorbereitung und die Bauausführung. Die Auswahl der verwendeten Produkte in den Gebäuden (»Ausführung gemäß Beauftragung«) sowie die Umweltaspekte im Gebäudebetrieb sind für das Unternehmen entweder nicht beeinflussbar oder nur schwer zu kontrollieren. Diese Entscheidungen werden hauptsächlich in der Planungsphase von Bauherren und Architekten getroffen.

Obwohl der Fokus auf den direkt beeinflussbaren Aspekten des Gebäude-Lebenszyklus liegt, möchte das Unternehmen, wo möglich, auch während der Planungsphase beratend tätig sein und so ökologisches Handeln ermöglichen.

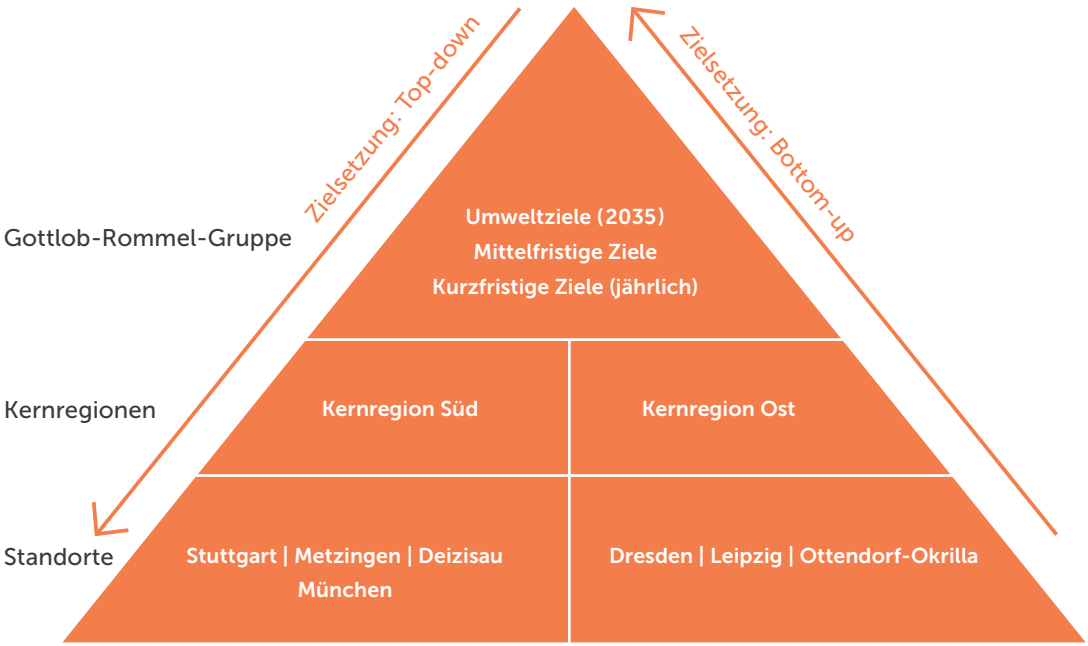
2.4 UMWELTZIELE

Die Messbarkeit der Umweltleistung des Unternehmens bildet die Basis für die Funktionalität des Umweltmanagementsystems. Sowohl die konsistente Datenerfassung, als auch die Aufbereitung der Daten, helfen die Zielerreichung zu beurteilen und die richtigen Maßnahmen zur Verbesserung anzustoßen.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe betreibt sieben feste Standorte (vgl. 1.). Zwei der sieben Standorte sind reine Logistik-Standorte (Bauhöfe in Deizisau und Ottendorf-Okrilla), die keine monetäre Leistung erzielen. Hinzu kommen mit den Baustellen, viele temporäre Standorte, die mit Ihren Verbräuchen den jeweilig zuständigen Standorten zugerechnet werden.

Auf Standortebene werden die Umweltdaten als absolute Werte ausgewiesen. Die Standorte werden im Zuge der Bildung der Kernindikatoren nach EMAS in zwei Kernregionen eingeteilt, wobei die Standorte Stuttgart, Metzingen und Deizisau der Kernregion Süd – und Dresden, Leipzig und Ottendorf-Okrilla der Kernregion Ost zugeordnet werden. Auf Ebene der Kernregionen werden die Umweltdaten auf die monetäre Leistung normiert, d.h. ins Verhältnis gesetzt. Die Kernindikatoren wiederum speisen die übergeordneten Umweltziele, die sich die Gottlob-Rommel-Gruppe gesetzt hat.

Die Umweltziele bestehen aus langfristigen Zielen, die größtenteils auf das Jahr 2035 ausgerichtet sind, sowie aus jährlichen und mittelfristigen Zielen, die den Weg zur Zielerreichung 2035 aufzeigen. Durch gezielte Maßnahmen sollen diese Ziele und damit auch die Umweltleistung kontinuierlich und messbar verbessert werden.



Durch gezielte Maßnahmen soll die Umweltleistung kontinuierlich verbessert werden. Ziel sollte sein, die Ergebnisse der Maßnahmen in den Umweltdaten messbar zu machen, um die gesetzten Umweltziele zu erreichen.



Umweltpolitik
Umweltaspekte
Umweltziele

Umweltdaten

EMAS Maßnahmen
zur Zielerreichung

ZIELWERTE UND MASSNAHMEN FÜR 2023

Die Zielwerte für das Jahr 2023 wurden wie folgt festgelegt:

UMWELTZIEL (GESAMTES UNTERNEHMEN)	EINHEIT	IST-WERT (2022)	IST-WERT (2023)	ZIEL-WERT(2023)
1. Reduzierung fossiler Energieverbrauch Strom & Wärme	[MWh]	6.068*	4.812	4.457
2. Reduzierung fossiler Energieverbrauch Fuhrpark	[MWh]	6.412*	5.979	4.861
3. Erhöhung Anteil Eigenstromerzeugung	[MWh]	1,26 %	1,5 %	2 %
4. Reduzierung der CO_2 Emissionen Scope 1 & 2	[to]	3.184	2.733	2.961
5. Reduzierung Baumischabfall	[to]	1.735	1.468	1.360

* Korrektur: Im Vergleich zur Umwelterklärung 2023 mussten wir die Ist-Werte 2022 Im Ziel 1 und Ziel 2 leicht korrigieren. Im Ziel 1 von 6.179 MWh auf 6.068 MWh und im Ziel 2 von 6.026 MWh auf 6.412 MWh.


doka
doka
doka
doka
doka



2.4.1 KERNINDIKATOREN

Die Kernindikatoren werden auf die monetäre Leistung normiert. Die Definition der Kernregionen erfolgt folgendermaßen:

- **Kernregion Süd:**
  Standorte Stuttgart, Deizisau, Metzingen und München
- **Kernregion Ost:**
  Standorte Dresden, Leipzig und Ottendorf-Okrilla

Die Besonderheiten der Bauwirtschaft (umsatzarme Wintermonate) sind die Ursache dafür, dass das bilanzielle Geschäftsjahr am 01.04. eines Jahres beginnt und am 31.03. des Folgejahres endet. Daher werden die Umweltdaten der Kalenderjahre 2021-2023 nachfolgend auf die folgenden Umsatzdaten referenziert:

- Umweltdaten aus 2021 werden normiert auf die monetäre Leistung im Zeitraum vom 01.04.2021 bis 31.03.2022
- Umweltdaten aus 2022 werden normiert auf die monetäre Leistung im Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023
- Umweltdaten aus 2023 werden normiert auf die monetäre Leistung im Zeitraum vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

GESAMT UNTERNEHMEN						
KERNINDIKATOR		BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
		LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	308,26	323,68	294,93
INPUT	ENERGIE	Energieverbrauch Strom	(MWh) (MWh/Mio €)	4.387,85 14,23	3.661,57 11,31	3.319,11 11,25
		Energieverbrauch Heizöl	(MWh) (MWh/Mio €)	1.694,49 5,50	1.734,03 5,36	790,10 2,68
		Energieverbrauch Gas	(MWh) (MWh/Mio €)	473,35 1,54	556,17 1,72	485,89 1,65
		Energieverbrauch Fernwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	197,78 0,64	76,78 0,24	216,92 0,74
		Energieverbrauch Nahwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	548,65 1,78	39,50 0,12	– –
		Energieverbrauch Propangas	(MWh) (MWh/Mio €)	41,43 0,13	48,36 0,15	40,57 0,14
		Energieverbrauch Diesel	(MWh) (MWh/Mio €)	29,99 0,10	39,60 0,12	14,28 0,05
		Energieverbrauch Fuhrpark	(MWh) (MWh/Mio €)	5.656,79 18,35	6.412,11 19,81	5.979,01 20,27
	MATERIAL	Materialeinsatz Beton	(m^3) (m^3)/Mio €)	141.696,00 459,66	178.260,71 550,74	124.029,45 420,55
		Materialeinsatz Stahl	(to) (to)/Mio €)	20.004,00 64,89	21.304,27 65,82	12.570,23 42,62
		Materialeinsatz Holz	(m^3) (m^3)/Mio €)	1.387,10 4,50	1.265,22 3,91	2.106,07 7,14
		Materialeinsatz Schal-Öl	(l) (l)/Mio €)	27.480,00 89,14	30.040,00 92,81	21.460,00 72,76
		Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	10,91 0,04	10,52 0,03	6,96 0,02
	WASSER	Wasserverbrauch Baustellen	(m^3) (m^3)/Mio €)	12.081,00 39,19	14.028,70 43,34	17.629,52 59,78
		Wasserverbrauch Büro	(m^3) (m^3)/Mio €)	1.590,12 5,16	2.018,73 6,24	1485,78 4,02
	FLÄCHEN-VERBRAUCH	versiegelte Fläche	(m^2) (m^2)/Mio €)	12.385,35 40,18	14.536,95 44,91	14.536,95 49,29
		versickerungsfähige Fläche	(m^2) (m^2)/Mio €)	1.027,50 3,33	1.237,90 3,82	1.237,90 4,20
		naturnahe Fläche	(m^2) (m^2)/Mio €)	2.641,00 8,57	2.641,00 8,16	2.641,00 8,95

GESAMT UNTERNEHMEN						
KERNINDIKATOR		BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
		LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	308,26	323,68	294,93
OUTPUT	ENERGIE	Eigenstromerzeugung	(MWh) (MWh/Mio €)	34,76 0,11	46,00 0,14	49,63 0,17
	ABFALL BAUSTELLE + BAUHOF	Altholz/Holz	(to) (to)/Mio €)	1.669,44 5,42	1.972,26 6,09	1.076,40 3,65
		Beton unbewehrt	(to) (to)/Mio €)	747,88 2,43	1.297,89 4,01	848,36 2,88
		Erdaushub	(to) (to)/Mio €)	412,41 1,34	700,18 2,16	135,55 0,46
		Gips	(to) (to)/Mio €)	13,60 0,04	65,72 0,20	108,95 0,37
		Asphalt	(to) (to)/Mio €)	10,92 0,04	202,32 0,63	88,09 0,30
		Bauschutt	(to) (to)/Mio €)	6.233,29 20,22	4.901,00 15,14	3.532,99 11,98
		Stahlbeton	(to) (to)/Mio €)	980,16 3,18	612,26 1,89	299,72 1,02
		Mineralwolle (Dämmung)	(to) (to)/Mio €)	12,77 0,04	93,30 0,29	54,13 0,18
		Asbesthaltige Abfälle	(to) (to)/Mio €)	– –	88,83 0,27	25,36 0,09
		Mischschrott	(to) (to)/Mio €)	515,32 1,67	858,16 2,65	597,50 2,03
		Baumischabfall	(to) (to)/Mio €)	1.870,12 6,07	1.735,68 5,36	1.468,07 4,98
		Sonstige Abfälle	(to) (to)/Mio €)	2,88 0,01	106,71 0,33	266,32 0,90
	ABFALL BÜRO + BAUCONTAINER	Papiermüll	(m^3) (m^3)/Mio €)	70,76 0,23	128,24 0,40	115,59 0,39
		Restmüll	(m^3) (m^3)/Mio €)	482,74 1,57	404,50 1,25	347,08 1,18
		Biomüll	(m^3) (m^3)/Mio €)	42,88 0,14	49,12 0,15	31,06 0,11
	EMISSION	CO_{2e} – Strom	(to) (to)/Mio €)	1.018,47 3,30	835,86 2,58	751,20 2,55
		CO_{2e} – Gas	(to) (to)/Mio €)	116,92 0,38	137,37 0,42	120,01 0,41
		CO_{2e} – Heizöl	(to) (to)/Mio €)	425,22 1,38	435,14 1,34	198,27 0,67
		CO_{2e} – Fernwärme	(to) (to)/Mio €)	55,38 0,18	21,50 0,07	60,74 0,21
		CO_{2e} – Nahwärme	(to) (to)/Mio €)	153,62 0,50	11,06 0,03	– –
		CO_{2e} – Propangas	(to) (to)/Mio €)	10,23 0,03	11,94 0,04	10,02 0,03
		CO_{2e} – Diesel	(to) (to)/Mio €)	36,83 0,12	26,30 0,08	4,39 0,01
		CO_{2e} – Fuhrpark	(to) (to)/Mio €)	1.504,53 4,88	1.704,85 5,27	1.589,36 5,39
		CO_{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €)	3.321,21 10,77	3.184,03 9,84	2.733,98 9,27

KERNREGION SÜD						
KERNINDIKATOR		BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
		LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	276,51	288,12	266,53
INPUT	ENERGIE	Energieverbrauch Strom	(MWh) (MWh/Mio €)	4.127,70 14,93	3.395,77 11,79	3.208,24 12,04
		Energieverbrauch Heizöl	MWh) (MWh/Mio €)	1.089,47 3,94	1.053,18 3,66	625,77 2,35
		Energieverbrauch Gas	(MWh) (MWh/Mio €)	431,03 1,56	513,54 1,78	436,46 1,64
		Energieverbrauch Fernwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	197,78 0,72	– –	– –
		Energieverbrauch Nahwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	548,65 1,98	39,50 0,14	– –
		Energieverbrauch Propangas	(MWh) (MWh/Mio €)	41,43 0,15	48,36 0,17	40,57 0,15
		Energieverbrauch Diesel	(MWh) (MWh/Mio €)	29,99 0,11	39,60 0,14	14,28 0,05
		Energieverbrauch Fuhrpark	(MWh) (MWh/Mio €)	4.923,66 17,81	5.732,59 19,90	5.261,52 19,74
	MATERIAL	Materialeinsatz Beton	(m^3) (m^3)/Mio €)	126.866,00 458,81	166.467,91 577,78	114.812,45 430,77
		Materialeinsatz Stahl	(to) (to)/Mio €)	18.309,00 66,21	19.998,36 69,41	11.704,23 43,91
		Materialeinsatz Holz	(m^3) (m^3)/Mio €)	1.079,00 3,90	1.093,59 3,80	1.753,07 6,58
		Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	9,53 0,03	9,48 0,03	5,83 0,02
	WASSER	Wasserverbrauch Büro	(m^3) (m^3)/Mio €)	1.519,12 5,49	1.940,73 6,74	1392,78 4,10
		Wasserverbrauch Baustellen	(m^3) (m^3)/Mio €)	10.774,00 38,96	12.873,70 44,68	16.012,52 60,08
OUTPUT	ENERGIE	Eigenstromerzeugung	(MWh) (MWh/Mio €)	34,76 0,13	46,00 0,16	49,63 0,19
	ABFALL/ ENTSORGUNG	Abfall Büro / Baucontainer	(m^3) (m^3)/Mio €)	302,45 1,09	429,08 1,49	352,42 1,32
		Abfall Baustelle / Bauhof	(to) (to)/Mio €)	11.036,68 39,91	11.315,41 39,27	7.214,63 27,07
	EMISSION	CO_{2e} – Strom	(to) (to)/Mio €)	949,37 3,43	768,45 2,66	722,05 2,71
		CO_{2e} – Gas	(to) (to)/Mio €)	106,46 0,39	126,84 0,44	107,81 0,40
		CO_{2e} – Heizöl	(to) (to)/Mio €)	273,39 0,99	258,66 0,92	157,03 0,59
		CO_{2e} – Fernwärme	(to) (to)/Mio €)	55,38 0,20	– –	– –
		CO_{2e} – Nahwärme	(to) (to)/Mio €)	153,62 0,56	11,06 0,04	– –
		CO_{2e} – Propangas	(to) (to)/Mio €)	10,23 0,04	11,94 0,04	10,02 0,04
		CO_{2e} – Diesel	(to) (to)/Mio €)	36,83 0,13	26,30 0,09	3,80 0,01
		CO_{2e} – Fuhrpark	(to) (to)/Mio €)	1.309,48 4,74	1.524,08 5,29	1.398,54 5,25
		CO_{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €)	2.894,77 10,47	2.727,34 9,47	2.399,25 9,00

KERNREGION OST						
KERNINDIKATOR		BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
		LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	31,75	35,56	28,40
INPUT	ENERGIE	Energieverbrauch Strom	(MWh) (MWh/Mio €)	260,15 8,19	265,79 7,47	110,87 3,90
		Energieverbrauch Heizöl	(MWh) (MWh/Mio €)	605,03 19,06	680,85 19,15	164,33 5,79
		Energieverbrauch Gas	(MWh) (MWh/Mio €)	42,32 1,33	42,63 1,20	49,43 1,74
		Energieverbrauch Fernwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	– –	76,78 2,16	216,92 7,64
		Energieverbrauch Nahwärme	(MWh) (MWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Energieverbrauch Propangas	(MWh) (MWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Energieverbrauch Diesel	(MWh) (MWh/Mio €)	– –	– –	2,20 0,08
		Energieverbrauch Fuhrpark	(MWh) (MWh/Mio €)	733,13 23,09	679,52 19,11	717,48 25,26
	MATERIAL	Materialeinsatz Beton	(m^3) (m^3)/Mio €)	14.830,00 467,08	11.792,80 331,62	9.217,00 324,55
		Materialeinsatz Stahl	(to) (to)/Mio €)	1.695,00 53,38	1.186,02 33,35	866,00 30,49
		Materialeinsatz Holz	(m^3) (m^3)/Mio €)	280,00 8,82	119,82 3,37	353,00 12,43
		Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	1,38 0,04	1,04 0,03	1,13 0,04
	WASSER	Wasserverbrauch Büro	(m^3) (m^3)/Mio €)	70,00 2,20	77,00 2,17	88,00 3,10
		Wasserverbrauch Baustellen	(m^3) (m^3)/Mio €)	1.307,00 41,16	1.155,00 32,48	1.617,00 56,94
OUTPUT	ENERGIE	Eigenstromerzeugung	(MWh) (MWh/Mio €)	– –	– –	– –
	ABFALL/ ENTSORGUNG	Abfall Büro / Baucontainer	(m^3) (m^3)/Mio €)	10,00 0,31	14,36 0,40	22,81 0,80
		Abfall Baustelle / Bauhof	(to) (to)/Mio €)	1.444,60 45,50	1.292,64 36,35	986,07 34,72
	EMISSION	CO_{2e} – Strom	(to) (to)/Mio €)	69,10 2,18	70,68 1,99	29,15 1,03
		CO_{2e} – Gas	(to) (to)/Mio €)	10,45 0,33	10,53 0,30	12,21 0,43
		CO_{2e} – Heizöl	(to) (to)/Mio €)	151,83 4,78	170,85 4,80	41,24 1,45
		CO_{2e} – Fernwärme	(to) (to)/Mio €)	– –	21,50 0,60	60,74 2,14
		CO_{2e} – Nahwärme	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	– –
		CO_{2e} – Propangas	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	– –
		CO_{2e} – Diesel	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	0,59 –
		CO_{2e} – Fuhrpark	(to) (to)/Mio €)	195,05 6,14	180,77 5,08	190,82 6,72
		CO_{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €)	426,44 13,43	454,34 12,78	334,74 11,79


STUTTGART
DEIZISAU
MÜNCHEN
METZINGEN
DRESDEN
LEIPZIG
OTTENDORF-
OKRILLA

2.4.2 UMWELTDATEN

In den Umweltdaten der Standorte Stuttgart, Esslingen und Dresden sind auch die Daten der temporären Standorte (Baustellen) enthalten. Um eine bessere Datenbasis zur Verbesserung der Umweltleistung zu generieren, wurden die einzelnen Daten den Scopes 1-3 zugeordnet.

Damit soll verdeutlicht werden, welche Umweltdaten direkt beeinflussbar sind – zum Beispiel der Energieverbrauch und die Abfallerzeugung an den Standorten – und welche Verbräuche größtenteils nur indirekt beeinflussbar sind – im Wesentlichen die Verbräuche der Baustellen, die hochgradig von den Beauftragungen abhängen bzw. in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette anfallen.

- **Scope 1:**
  Direkte Treibhausgasemissionen, die durch interne Aktivitäten und Verbrennung von fossilen Brennstoffen entstehen.
- **Scope 2:**
  Indirekte Treibhausgasemissionen aus außerhalb erzeugtem und eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte.
- **Scope 3:**
  Weitere indirekte Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Lieferkette, einschließlich Rohstoffbeschaffung, Produktion, Transport und Abfallentsorgung.

Nachfolgend sind die Umweltdaten separiert nach Standorten und Scope aufgeführt.

STANDORT STUTTGART (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Baustellen)	(kWh)	3.812.277,00	3.019.053,76	2.808.326,30
		Scope 2	Strom (Büro)	(kWh)	165.428,38	217.625,00	201.485,10
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Baustellen)	(kWh)	876.863,80	963.328,00	534.409,60
		Scope 1	Gas (Büro)	(kWh)	372.961,52	451.527,29	306.463,74
		Scope 1	Gas (Büro) – witterungsber.	(kWh)	413.987,29	586.985,48	398.402,86
		Scope 1	Gas (Baustellen)	(kWh)	51.834,84	55.777,00	123.763,00
		Scope 2	Fernwärme (Baustellen)	(kWh)	197.780,00	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Baustellen)	(kWh)	548.648,00	39.498,00	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	41.426,00	48.356,00	36.876,00
		Scope 1	Diesel (Baustellen)	(kWh)	108.434,52	59.252,04	–
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	4.722.773,04	4.799.648,80	4.351.725,79
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	149.082,56	316.961,09	398.924,74
	MATERIAL	Scope 3	Beton	(m^3)	117.635,00	160.779,20	112.168,00
		Scope 3	Stahl	(to)	17.449,00	19.578,20	11.496,66
		Scope 3	Betonfertigteile – Beton	(m^3)	–	–	–
		Scope 3	Betonfertigteile – Stahl	(to)	–	–	–
		Scope 3	Schal-Öl	(l)	25.920,00	28.800,00	19.280,00
		Scope 3	Holz	(m^3)	1.064,42	1.064,46	1.725,83
		Scope 3	Papier	(to)	9,00	8,95	5,30
	WASSER		Wasser (Baustellen)	(m^3)	10.774,00	12.873,70	16.012,52
			Wasser (Büro)	(m^3)	983,99	1.144,00	1106,15
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	1.649,72	2.647,72	2.647,72
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	–	28,00	28,00
			naturnahe Fläche	(m^2)	341,00	341,00	341,00

STANDORT STUTTGART (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	34.760,47	15.998,50	23.014,40
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	1.452,23	1.753,84	918,80
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	310,38	800,52	254,94
		Scope 3	Erdaushub	(to)	–	506,54	77,76
		Scope 3	Gips	(to)	–	46,36	81,06
		Scope 3	Asphalt	(to)	–	195,24	76,88
		Scope 3	Bauschutt	(to)	5.303,59	3.948,81	2.963,98
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	980,16	473,22	283,02
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	–	44,11	35,94
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	88,71	24,10
		Scope 3	Mischschrott	(to)	505,00	805,68	568,82
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	1.684,05	1.501,59	1.313,74
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	83,74	155,74
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	25,96	46,00	31,27
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	189,43	265,56	228,06
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	13,78	36,03	16,59
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Baustellen)	(to)	876,82	694,38	645,92
		Scope 2	CO_{2e} – Strom (Büro)	(to)	38,05	50,05	46,34
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Büro)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Baustellen)	(to)	220,04	241,74	134,11
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Büro)	(to)	92,12	111,53	75,70
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Baustellen)	(to)	12,80	13,78	30,57
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	10,23	11,94	9,11
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	55,38	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	153,62	11,06	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Baustellen)	(to)	28,85	15,76	–
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	1.295,73	1.360,30	1.262,66
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	2.783,66	2.510,55	2.204,39

Erläuterung:
»Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.

Korrekturen: Die Positionen Betonfertigteile – Beton und Betonfertigteile – Stahl wurden im Vergleich zum vergangenen Jahr nicht mehr erhoben und werden auch künftig vorerst nicht erhoben werden, da eine seriöse Datenerfassung im Bereich der Betonfertigteile aktuell noch nicht möglich ist.

Bemerkenswert ist der stark gesunkene Heizölverbrauch auf den Baustellen. Dies ist zum einen auf die unterschiedlichen, baustellenspezifischen Heizbedürfnisse und zum anderen auf konjunkturellen Schwankungen zurückzuführen.
Zum anderen ist eine Steigerung des Gasbedarfs zu beobachten, was dafür spricht, dass Heizöl teilweise durch Gas substituiert wurde.

STANDORT ESSLINGEN (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Baustellen)	(kWh)	74.694,20	–	73.781,00
		Scope 2	Strom (Büro)	(kWh)	5.593,00	5.839,10	5.389,00
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Gas (Büro)	(kWh)	6.231,00	6.231,00	6.231,00
		Scope 1	Gas (Büro) – witterungsber.	(kWh)	6.916,41	6.916,41	8.287,23
		Scope 1	Gas (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Diesel (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	40.347,96	228.231,51	178.133,01
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	11.455,40	1.279,58	2.737,66
	MATERIAL	Scope 3	Beton	(m^3)	9.231,00	5.639,80	2.644,45
		Scope 3	Stahl	(to)	860,00	417,64	207,57
		Scope 3	Betonfertigteile – Beton	(m^3)	–	48,91	–
		Scope 3	Betonfertigteile – Stahl	(to)	–	2,52	–
		Scope 3	Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Holz	(m^3)	14,58	29,13	27,24
		Scope 3	Papier	(to)	0,39	0,39	0,39
	WASSER		Wasser (Baustellen)	(m^3)	–	–	–
			Wasser (Büro)	(m^3)	21,13	21,13	21,13
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	94,38	94,38	94,38
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	–	–	–
			naturnahe Fläche	(m^2)	–	–	–

STANDORT ESSLINGEN (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	88,99	72,42	8,14
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	109,49	124,99	54,60
		Scope 3	Erdaushub	(to)	113,06	169,52	19,66
		Scope 3	Gips	(to)	–	5,04	7,26
		Scope 3	Asphalt	(to)	–	–	0,40
		Scope 3	Bauschutt	(to)	376,76	403,56	143,10
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	139,04	16,70
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	–	3,56	0,86
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	0,12	1,02
		Scope 3	Mischschrott	(to)	–	34,38	6,56
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	100,48	102,44	47,42
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	3,34	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	5,33	5,01	5,01
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	40,99	36,53	36,53
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	2,66	2,66	2,66
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Baustellen)	(to)	17,18	–	16,97
		Scope 2	CO_{2e} – Strom (Büro)	(to)	1,29	1,34	1,24
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Büro)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Baustellen)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Büro)	(to)	1,54	1,54	1,54
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Baustellen)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Baustellen)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	13,75	61,06	48,11
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	33,75	63,94	67,86

Erläuterung:
Am Standort Esslingen erhalten wir vom Vermieter keine Verbrauchsdaten zur Wasserabnahme und zum Heizenergiebedarf. Die Werte Gas und Wasser sind daher Schätzwerte auf Basis des Verbrauchs des Standorts Stuttgart. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.

STANDORT METZINGEN (Büro, Werkstatt + Lager)						
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Baustellen)	(kWh)	–	–
		Scope 2	Strom (Büro)	(kWh)	68.897,35	68.897,35
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	68.897,35	68.897,35
		Scope 1	Heizöl (Büro)	(kWh)	–	–
		Scope 1	Gas (Büro)	(kWh)	–	–
		Scope 1	Gas (Büro) – witterungsber.	(kWh)	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	–	–
		Scope 1	Diesel (Baustellen)	(kWh)	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	354.837,95	319.626,96
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	31.630,25	10.376,61
	MATERIAL	Scope 3	Stahl	(to)	–	–
		Scope 3	Holz	(m^3)	–	–
		Scope 3	Papier	(to)	–	–
	WASSER		Wasser (Baustellen)	(m^3)	–	–
			Wasser (Büro)	(m^3)	301,60	264,50
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	1.153,60	1.153,60
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	182,40	182,40
			naturnahe Fläche	(m^2)	–	–

STANDORT METZINGEN (Büro, Werkstatt + Lager)						
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	30.000,00	26.614,90
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	3,04	–
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	–	–
		Scope 3	Erdaushub	(to)	–	–
		Scope 3	Gips	(to)	–	–
		Scope 3	Asphalt	(to)	1,04	–
		Scope 3	Bauschutt	(to)	1,49	–
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	–
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	–
		Scope 3	Mischschrott	(to)	7,21	–
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	0,25	–
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	9,89	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	48,12	48,12
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	70,38	70,38
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Baustellen)	(to)	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Strom (Büro)	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Büro)	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Büro)	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Baustellen)	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Baustellen)	(to)	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	102,72	87,77
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	102,72	87,77

Erläuterung:
Die Bereitstellung der Energie und des Wassers auf den Baustellen erfolgt bauseits, daher keine Erfassung. Die Papiermenge konnte nicht ermittelt werden. Die Abfalldaten konnten bis Redaktionsschluss nicht erfasst werden und werden in der kommenden Berichterstattung nachgereicht.

Korrekturen: Die Position Strom (Büro) 2022 musste im Vergleich zur Umwelterklärung 2023 korrigiert werden.

Auf Grund einer verpassten Abrechnung wurde der Stromverbrauch für den Standort Ende 2023 rückwirkend für die vergangenen 24 Monate ausgelesen. Leider war eine genaue Aufschlüsselung auf die Jahre 2022 und 2023 nicht mehr möglich. Daher wurde der Stromverbrauch von 137.794,7 kWh gleichmäßig auf beide Jahre verteilt.

STANDORT DEIZISAU (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Bauhof)	(kWh)	62.530,20	77.181,80	42.032,00
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Bauhof)	(kWh)	167.755,60	67.426,60	91.361,40
		Scope 1	Heizöl (Bauhof) – witterungber.	(kWh)	186.208,72	87.654,58	125.165,12
		Scope 1	Gas (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Gas (Bauhof) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	–	–	3.696,00
		Scope 1	Diesel (Bauhof)	(kWh)	29.989,56	39.600,96	14.282,64
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 3	Holz	(m^3)	28,10	51,81	–
	WASSER		Wasser (Bauhof)	(m^3)	514,00	474,00	500,00
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	6.173,00	6.173,00	6.173,00
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	–	–	–
			naturnahe Fläche	(m^2)	–	–	–

STANDORT DEIZISAU (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	–	–	–
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	–	–	–
		Scope 3	Erdaushub	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asphalt	(to)	–	–	–
		Scope 3	Bauschutt	(to)	–	–	–
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott	(to)	–	–	–
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	–	–	–
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	1,56	1,56	1,56
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	7,80	7,80	7,80
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	10,44	10,44	10,44
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Bauhof)	(to)	14,38	17,75	9,67
		Scope 2	CO_{2e} – Heizöl (Bauhof)	(to)	42,10	16,92	22,93
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Bauhof)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	–	–	0,91
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Bauhof)	(to)	7,98	10,54	3,80
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	64,46	45,21	37,31

Erläuterung:
Die Abfallmengen »Baustellen / Bauhof« des Standorts Deizisau werden über den Standort Stuttgart verrechnet und dort auch aufgeführt. Das Wohnheim der Gottlob-Rommel-Gruppe ist nicht Teil dieser Umwelterklärung. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.

Der Standort Deizisau wird aktuell noch mit Heizöl beheizt. Der Witterung und dem Heizverhalten der Nutzer entsprechend variieren die in dem betroffenen Jahr bestellten Heizölmengen.

STANDORT MÜNCHEN (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Büro)	(kWh)	7.175,00	7.175,00	8.330,00
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro)	(kWh)	44.848,60	22.424,30	–
		Scope 1	Heizöl (Büro) – witterungsber.	(kWh)	49.647,40	24.218,24	–
		Scope 1	Gas (Büro)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Gas (Büro) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 3	Papier	(to)	0,14	0,14	0,14
	WASSER		Wasser (Büro)	(m^3)	–	–	–
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	319,00	319,00	319,00
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	267,50	267,50	267,50
			naturnahe Fläche	(m^2)	–	–	–

STANDORT MÜNCHEN (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	4,64	5,16	19,17
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	–	–	148,44
		Scope 3	Erdaushub	(to)	–	–	4,01
		Scope 3	Gips	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asphalt	(to)	–	–	8,63
		Scope 3	Bauschutt	(to)	–	–	15,68
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	–	–	3,67
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott	(to)	–	–	0,30
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	2,66	6,82	28,00
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	5,19	–	106,96
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	4,50	17,50	12,50
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	19,93	19,93	–
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Büro)	(to)	1,65	1,65	1,92
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Büro)	(to)	11,25	5,63	–
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Büro)	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	12,90	7,28	1,92

Erläuterung:
Der Wärmebedarf wird über den Energieträger Heizöl gedeckt. Alle zwei Jahre wird Heizöl für die kommenden 2 Jahre bestellt. Da die Verbräuche auf das Jahr der Beschaffung angerechnet werden, fallennicht jedes Jahr Heizölverbräuche an. Die Angabe »Strom – Anteil EE« wurde ersetzt durch »Strom – davon Ökostrom«.
Auf dieser Position werden künftig Verbräuche dargestellt, die aus reinen Ökostrom-Verträgen bezogen werden.
»Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.

Die Abfallmengen sind erheblich gestiegen, auf Grund der Tatsache, dass am Standort München erstmalig auch Baustellenabfälle mitberücksichtigt wurden, was uns in den vorherigen Jahren noch nicht möglich war.

Korrekturen: Die Position Heizöl (Büro) konnte für das Jahr 2022 nachträglich ermittelt werden und wurde entsprechend ergänzt.

STANDORT DRESDEN UND LEIPZIG (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Baustellen)	(kWh)	229.285,00	234.346,92	77.081,48
		Scope 2	Strom (Büro)	(kWh)	16.244,00	14.456,00	14.875,00
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Büro) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Baustellen)	(kWh)	605.026,80	680.848,60	164.331,80
		Scope 1	Gas (Büro)	(kWh)	42.319,00	42.633,00	49.431,00
		Scope 1	Gas (Büro) – witterungsber.	(kWh)	40.203,05	50.733,27	68.040,73
		Scope 1	Gas (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Baustellen)	(kWh)	–	76.783,00	216.921,00
		Scope 2	Nahwärme (Baustellen)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Diesel (Baustellen)	(kWh)	–	–	2.201,16
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	730.815,00	671.533,28	693.511,21
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	2.318,14	7.986,31	23.972,63
	MATERIAL	Scope 3	Beton	(m^3)	14.830,00	11.792,80	9.217,00
		Scope 3	Stahl	(to)	1.695,00	1.186,02	866,00
		Scope 3	Betonfertigteile – Beton	(m^3)	–	–	–
		Scope 3	Betonfertigteile – Stahl	(to)	–	119,89	–
		Scope 3	Schal-Öl	(l)	1.560,00	1.240,00	2.180,00
		Scope 3	Holz	(m^3)	280,00	119,82	353,00
		Scope 3	Papier	(to)	1,38	1,04	1,13
	WASSER		Wasser (Baustellen)	(m^3)	1.307,00	1.155,00	1.617,00
			Wasser (Büro)	(m^3)	62,00	69,00	77,00
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	149,25	149,25	149,25
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	120,00	120,00	120,00
			naturnahe Fläche	(m^2)	–	–	–

STANDORT DRESDEN UND LEIPZIG (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	108,50	113,16	106,07
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	328,01	365,44	383,38
		Scope 3	Erdaushub	(to)	299,35	24,12	14,12
		Scope 3	Gips	(to)	8,74	6,02	15,03
		Scope 3	Asphalt	(to)	10,92	6,04	–
		Scope 3	Bauschutt	(to)	526,56	514,26	290,39
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	9,07	42,65	10,00
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott	(to)	8,00	7,41	16,20
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	70,71	105,36	72,39
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	2,88	8,66	1,12
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	6,41	9,58	16,63
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	3,59	4,30	4,30
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	–	–	1,38
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Baustellen)	(to)	61,45	62,80	20,66
		Scope 2	CO_{2e} – Strom (Büro)	(to)	3,74	3,32	3,42
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Büro)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Baustellen)	(to)	151,83	170,85	41,24
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Büro)	(to)	10,45	10,53	12,21
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Baustellen)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	21,50	60,74
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Baustellen)	(to)	–	–	0,59
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	195,05	180,77	190,82
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	422,52	449,78	329,67

Erläuterung:
Beim Standort Leipzig handelt es sich um eine kleine, angemietete Büroeinheit in einem großen Verwaltungsgebäude. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.

Korrekturen: Die Positionen Strom (Baustellen) und Strom (Büro) mussten nachträglich für die Jahre 2021 und 2022 leicht korrigiert werden

STANDORT OTTENDORF-OKRILLA (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Strom (Bauhof)	(kWh)	14.625,00	16.991,10	18.909,00
		Scope 2	Strom – davon Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Heizöl (Bauhof) – witterungber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Gas (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Gas (Bauhof) – witterungsber.	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Fernwärme (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Nahwärme (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Propangas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Diesel (Bauhof)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Diesel)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Fuhrpark (Benzin)	(kWh)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 3	Holz	(m^3)	–	–	–
	WASSER		Wasser (Bauhof)	(m^3)	8,00	8,00	11,00
	FLÄCHEN-VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m^2)	4.000,00	4.000,00	4.000,00
			versickerungsfähige Fläche	(m^2)	640,00	640,00	640,00
			naturnahe Fläche	(m^2)	2.300,00	2.300,00	2.300,00

STANDORT OTTENDORF-OKRILLA (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2021	2022	2023
OUTPUT	ENERGIE		Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFALL/ ENTSORGUNG BAUSTELLEN	Scope 3	Altholz/Holz	(to)	19,72	24,64	24,22
		Scope 3	Beton unbewehrt	(to)	–	6,94	7,00
		Scope 3	Erdaushub	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips	(to)	4,86	8,30	5,60
		Scope 3	Asphalt	(to)	–	–	2,18
		Scope 3	Bauschutt	(to)	26,38	32,88	19,84
		Scope 3	Stahlbeton	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung)	(to)	3,70	2,98	3,66
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott	(to)	2,32	3,48	5,62
		Scope 3	Baumischabfälle	((to)	14,88	19,22	6,52
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	1,08	2,50
	ABFALL/ ENTSORGUNG BÜROS	Scope 3	Papiermüll	(m^3)	–	0,48	0,50
		Scope 3	Restmüll	(m^3)	–	–	–
		Scope 3	Biomüll	(m^3)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO_{2e} – Strom (Bauhof)	(to)	3,92	4,55	5,07
		Scope 1	CO_{2e} – Heizöl (Bauhof)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Gas (Bauhof)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 2	CO_{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Diesel (Bauhof)	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO_{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
			CO_{2e} – Gesamt	(to)	3,92	4,55	5,07

Erläuterung:
Die Fuhrpark-Emissionen werden vollständig am Standort Dresden & Leipzig bilanziert, da eine eindeutige Zuordnung nicht möglich war. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein Jahresvergleich ermöglicht wird.



3. MASSNAHMEN 2023

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen unabdingbar.

Dabei sollen so viele Mitarbeitenden wie möglich miteingebunden werden, um durch diverse Teams eine möglichst hohe Effektivität zu schaffen. Dabei sind einige größere Projekte, sowie auch viele kleine und schnell umsetzbare Maßnahmen wesentliche Bestandteile des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Im Folgenden findet sich – sortiert nach betreffendem Umweltziel – ein Überblick über die größeren Maßnahmen, die im Jahr 2023 aktiv bearbeitet wurden.



Beschreibung und Stand der Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele

UMWELTZIEL 1:
REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIEVERBRAUCH STROM & WÄRME (IN MWH)

Wärmepumpe als Bauheizung – Status: abgeschlossen

- Ein beträchtlicher Teil des fossilen Energieverbrauchs entsteht im Bereich der Bauheizung und Bautrocknung. Eine interessante Alternative bilden mobile Wärmepumpen, die in Kombination mit Ökostrom, eine klimaneutrale Bauheizung realisiert.
- Bis wann? Q4 | 2024
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 120 MWh (p.a.)

Nutzung Ökostrom in der Kernregion Süd – Status: abgeschlossen

- Zum Jahr 2024 setzt die Gottlob-Rommel-Gruppe auf den von uns mit Strom belieferten Baustellen, als auch an den Standorten der Kernregion Süd zertifizierten Ökostrom ein.
- Bis wann? Q2 | 2024
- Betroffener Scope: Scope 2
- Erwartete Einsparung: 2.000 MWh (p.a)



UMWELTZIEL 2:
REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIEVERBRAUCH FUHRPARK (IN MWH)

Alternative Mobilitätsangebote für die Mitarbeitenden – in Bearbeitung

- Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten, um Alternativen zum Dienstwagen anbieten zu können
- Bis wann? Q2 | 2025
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich

Ausbau der Ladeinfrastruktur – abgeschlossen

- Umfassende Erweiterung der Ladeinfrastruktur am Standort Stuttgart auf 76 Wallboxen
- Aufbau einer Ladeinfrastruktur am Standort München mit 2 Wallboxen
- Bis wann? Q3 | 2024
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich

Fortlaufende Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge – in Bearbeitung

- Für Elektrofahrzeuge wird ein höheres Leasingbudget zur Verfügung gestellt
- Anteil E-Fahrzeuge:
- Bis wann? Fortlaufend
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 13 MWh (p.a)

UMWELTZIEL 3:
ERHÖHUNG ANTEIL EIGENSTROMERZEUGUNG

Pilotierung Eigenstromerzeugung auf Baucontainern – Status: abgeschlossen

- Prüfung von wirtschaftlichen und realisierbaren Möglichkeiten
- Erweiterung der PV Leistung durch die Eröffnung eines neuen Standorts in Metzingen
- Bis wann? Q2 | 2025
- Betroffener Scope: Scope 2
- Erwartete Leistung: 10 MWh (p.a)

UMWELTZIEL 4:
REDUZIERUNG CO_2 EMISSIONEN (IN T)

Mitarbeitendenzielvereinbarungen – Status: abgeschlossen

- Integration der Umweltzielsetzung in die Mitarbeitendenzielvereinbarung, um alle Mitarbeitenden hinter den Zielen zu versammeln
- Bis wann? Q2 | 2024
- Betroffener Scope: Scope 1+2
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich

Die oben genannten Maßnahmen bedingen sich gegenseitig in der Bilanz

UMWELTZIEL 5:
REDUZIERUNG BAUMISCHABFALL (IN T)

Abfallkonzept – Status: in Bearbeitung

- Erarbeitung eines neuen, zentralen Abfallkonzepts, dass Baustellen verschiedener Art und Größe in die Lage versetzen soll, die eigenen Abfallmengen zu reduzieren und Verwertungsqouten zu steigern.
- Bis wann? Q1 | 2025
- Betroffener Scope: Scope 3
- Erwartete Einsparung: 100 t (p.a)



WEITERE MASSNAHMEN: VERHALTENSKODIZES

Verhaltenskodex für Geschäftspartner – Status: abgeschlossen

- Der Gottlob-Rommel-Gruppe ist es ein wichtiges Anliegen, dass auch unsere Geschäftspartner unsere Werte verstehen und sich auf gesetzliche Konformität verpflichten. Der Verhaltenskodex ist nunmehr fester Bestandteil der Beauftragung durch die Gottlob-Rommel-Gruppe
- Bis wann? Q2 | 2024
- Betroffener Scope: Scope 3
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich

Verhaltenskodex für Mitarbeiter – Status: in Bearbeitung

- Was für unsere Geschäftspartner gilt, gilt selbstverständlich auch für uns. Daher wird neben den bereits vorhandenen Grundsätzen der Gottlob-Rommel-Gruppe ein formalisierter, interner »Code of Conduct« entwickelt, der die Werte des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden schärfen soll
- Bis wann? Q2 | 2025
- Betroffener Scope: Scope 1 + 2
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich





4. CHANCEN & RISIKEN

Bei dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist es von entscheidender Bedeutung, den Umgang mit Chancen und Risiken zu berücksichtigen.

Die Projektleitung Umweltmanagement der Gottlob-Rommel-Gruppe trifft sich regelmäßig mit der Geschäftsführung, um die strategische Ausrichtung in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit zu besprechen.

Durch einen regelmäßigen Austausch, der sich auf die aktuellen Umweltdaten, die geltenden Umweltrechtsvorschriften und die geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele bezieht, wird sichergestellt, dass potenzielle Chancen und Risiken stets erfasst werden.

CHANCEN

- **Marktvorsprung durch nachhaltige Geschäftsmodelle und Neukunden | Akquisevorteil**
- **Erlangung neuer Beratungskompetenzen**
- **Imagegewinn, Förderung und Privilegien**
- **Effizienzsteigerung (z.B. BIM oder Digitalisierung etc.)**
- **Rechtliche Absicherung**
- **Hohe Qualität der Bauausführung**

RISIKEN

- **Organisatorischer Aufwand und zu strenge Vorgaben**
- **Steigende Baukosten mit strengeren, rechtlichen Bauanforderungen**
- **Systemgrenzen als Bauausführung zu weit gefasst, ohne Einflussbereich**
- **Erwartungen werden nicht erfüllt, negatives Image | Imageverlust**
- **Personalaufwand, Schulungsaufwand, Investitionen**

5. RELEVANTE UMWELTRECHTSVORSCHRIFTEN

Die Prüfung der Umweltrechtsvorschriften erfolgt quartalsweise. Basis hierfür sind Aktualisierungen, die von der Rechtsplattform **www.umwelt-online.de** automatisch und individuell auf die Gottlob-Rommel-Gruppe zugeschnitten, bereitgestellt werden. Weitere Grundlage ist das Rechtskataster der Gottlob-Rommel-Gruppe, in dem alle relevanten Vorschriften erfasst und wichtige gesetzliche Grundlagen festhalten werden. Ebenso werden Verantwortlichkeiten und ggf. erforderliche Maßnahmen definiert. Es liegen aktuell keine Anhaltspunkte vor, die der Einhaltung der betreffenden Umweltgesetze widersprechen würden. Wenn es zu wesentlichen Änderungen in den Umweltrechtsvorschriften kommt, werden alle betroffenen Geschäftsbereiche entsprechen informiert.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe verfügt zudem über ein Compliance-Hinweisgebersystem, über das neben unseren Beschäftigten auch unsere Geschäftspartner mögliche Verhaltensverstöße melden können. Der Hinweisgeberkanal ist über unsere Website erreichbar.



Nachfolgend sind die wichtigsten Vorschriften im Bereich der gewählten Umweltaspekte aufgeführt:

ENERGIEVERBRAUCH	■ Gebäudeenergiegesetz (GEG) ■ Energieeffizienzgesetz (EnEfG) ■ Klimaschutzgesetz (KSG) ■ Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KlimaSchG_BW) ■ Bayerisches Klimagesetz (BayKlimaG)
MATERIALEINSATZ	■ Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) ■ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) ■ REACH-Verordnung ■ Carbon Border Adjustment Mechanism - CBAM Verordnung
WASSEREINSATZ UND UMGANG MIT GEWÄSSERN	■ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ■ Technische Regeln für wassergefährdende Stoffe (TRwS) ■ Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
ABFALLPRODUKTION	■ Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ■ Altholzverordnung (AltholzVO) ■ Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ■ Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ■ Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV)
FUHRPARK, FEIN-STAUB UND WEITERE EMISSIONEN	■ Bundes-Imissionsschutzgesetz (BImSchG) ■ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) ■ Technische Regeln zur Lärm- und Vibrationsarbeits-schutzverordnung (TRLV Lärm+Vibration) ■ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVwV Baulärm)
WEITERE RELEVANTE VERORDNUNGEN	■ Landesbauordnungen (LBO) ■ Baugesetzbuch (BauGB) ■ Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) ■ Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) ■ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ■ Baustellenverordnung (BaustellV) ■ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)


DEN
ÖKOLOGISCHEN
WANDEL
KÖNNEN WIR
NUR GEMEINSAM
SCHAFFEN

Michael Hub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 41.2 Bau von Gebäuden
- 42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken
- 43.2 Bauinstallation
- 43.21 Elektroinstallation
- 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG

Liegenschaften:

I Von-Pistorius-Straße 8, 9, 10, 14, 70188 Stuttgart
- **Gottlob Rommel GmbH & Co. KG**
- **Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG**
- **Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG**
- **Rommel Infrastruktur GmbH & Co. KG**
- **Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG**
- **Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG**

II Herrenlandweg 3, 73779 Deizisau
- **Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG**

III Dirnismaning 24, 85748 Garching
- **Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG**

IV Fritz-Reuter-Straße 32c, 01097 Dresden
- **Rommel Bau GmbH & Co. KG**

V Schutterwälder Straße 4b, 01458 Ottendorf-Okrilla
- **Rommel Bau GmbH & Co. KG**

VI Arno-Nitzsche-Straße 45, 04277 Leipzig
- **Rommel Bau GmbH & Co. KG**

VII Gutenbergstraße 43, 72555 Metzingen
- **Kammerer Elektrotechnik GmbH und Reusch Energietechnik GmbH & Co. KG**

mit der Registrierungsnummer DE-261-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

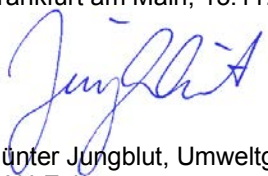
Michael Hub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 13.11.2024



Günter Jungblut, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0056



IMPRESSUM

Gottlob-Rommel-Gruppe
Von-Pistorius-Str. 14
70188 Stuttgart

T 0711 255 65-0
info@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de

Herausgeber:
Gottlob-Rommel-Gruppe
Inhalt: Justus Sieling

Konzeption, Layout und Fotografie:
www.frischanswerk.de

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion.

gottlob rommel GRUPPE